

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

In der «Neuen LZ» vom 2. November 2013 äusserte sich Regula Mühlemann, berühmte Sängerin und gebürtige Adligenswilerin, zum Thema Grossstadt mit ihren Chan-



cen und Risiken. Sie schrieb unter anderem: «Aber vielleicht liebe ich sie (die Grossstadt) nur deswegen, weil ich meine Wurzeln im Vorort einer kleinen Stadt habe, wo ich lernte, «echt» und «unecht» voneinander zu unterscheiden. Wo mich Leute mögen, so wie ich bin, und ich mit diesem Bewusstsein im Gepäck genügend Selbstachtung mitbringe, in einer Grossstadt überleben zu können.»

Diese Gedanken haben mich gefreut und berührt. Einmal mehr ist mir bewusst geworden, welche wichtigen Aufgaben ein Dorf zu erfüllen hat und zu erfüllen vermag. Adligenswil hat eine überschaubare Grösse, man kennt sich, wir leben nicht anonym, wir sind füreinander da, es gibt viele Familien, Nachbarn und Vereine. Ja, Adligenswil bietet Heimat. Hier, in unserem Dorf, können wir lernen, was «echt» und «unecht» bedeutet. Adlige prägt. Genau hier entwickeln wir Selbstbewusstsein und soziales Verantwortungsgefühl, um uns und andere – wie Regula Mühlemann – sicher und wohl fühlen zu lassen.

Gerne hoffe ich, dass wir Adligenswilerinnen und Adligenswiler uns dieses Privilegs und dieser unbezahlbaren Werte bewusst und dafür dankbar sind, aber auch bestrebt und willens, diese Aufgabe in unserem Dorf weiterhin wahrnehmen zu können und zu wollen. Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen «echt» frohe Festtage, einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr im Bewusstsein, dass wir in unserem Dorf wichtige Aufträge zu erfüllen haben, damit Hänschen lernt, was Hans dann einmal können muss.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ



Gesamtrevision der Ortsplanung Adligenswil im Januar

Ein zukunftsweisender Entscheid der Gemeindeversammlung steht bevor

Die Arbeiten zur Gesamtrevision der Ortsplanung sind abgeschlossen. Die Botschaft und Einladung zur Gemeindeversammlung vom 14. Januar 2014 (evt. mit Fortsetzung am 15. Januar) haben wir Ihnen bereits zugestellt. Anlässlich der Gemeindeversammlung haben Sie die Möglichkeit, für die Zukunft unserer Gemeinde über ein strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument zu befinden, das die Entwicklung unserer Gemeinde nachhaltig beeinflusst. Ein wichtiger und zukunftsweisender Schritt, gleich zu Beginn des neuen Jahres, um für unser Adligenswil einen Entscheid mit Weitsicht zu fällen.

Blenden wir nochmals kurz zurück:

Adligenswil – 2030

Sie mögen sich bestimmt noch an die durchaus etwas provokative Info-Sonderausgabe «Adligenswil – 2030» vom 28. November 2008 erinnern. Als Auftakt und im Vorfeld zur Gesamtrevision der Ortsplanung haben wir Ihnen die zentralen Fragen gestellt: «Wie soll sich Adligenswil weiterentwickeln?» und «Welche Entwicklungsrichtung soll priorisiert werden, Tropfen oder Pulpo?». Dazu haben wir, fast auf den Tag genau, vor fünf Jahren (am 16. Dezember 2008) eine öffentliche Informations- und Mitwirkungsveranstaltung durchgeführt, die auf grosses Interesse stiess. Es zeigte sich, dass für Adligenswil die Entwicklungsrichtung Pulpo angestrebt werden soll.

Damit wurden der Grundstein und die Zielrichtung für das als Erstes zu erarbeitende Räumliche Entwicklungskonzept (REK), auch Siedlungsleitbild genannt, gelegt.

Gesamtrevision der Ortsplanung unter Mitwirkung der Bevölkerung und weiterer Kreise

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2009 stimmten Sie dem Sonderkredit für die Gesamtrevi-

sion der Ortsplanung zu. In einem ersten Schritt wurde das Räumliche Entwicklungskonzept erarbeitet. Die Bevölkerung, Parteien und alle interessierten Kreise waren vom 3. Juni bis 31. August 2010 zur Mitwirkung eingeladen. Mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept wurden die Grundlagen erarbeitet, die die kurz- und mittelfristigen Entwicklungsziele der Gemeinde aufzeigten. Nach Auswertung der Mitwirkungsergebnisse mit entsprechenden Anpassungen und einer Überarbeitung des REK genehmigte der Gemeinderat dieses im Januar 2011. Das Räumliche Entwicklungskonzept bildete die Grundlage zur Überarbeitung der grundeigentümerverbindlichen Nutzungsplanung (Zonenplan und Bau- und Zonenreglement). Anlässlich der öffentlichen Mitwirkung vom 9. Mai bis 10. Juli 2012 wurden die Bevölkerung, Grundeigentümer, Parteien und weitere Kreise eingeladen, ihre Anregungen und Vorschläge einzureichen. Parallel dazu fand die erste kantonale Vorprüfung statt.

Öffentliche Auflage

Unter Berücksichtigung der Mitwirkungseingaben, der Anpassungen aus der ersten Vorprüfung und nach der zusätzlichen zweiten kantonalen Vor-

prüfung konnten der Zonenplan, der Zonenplan Gewässerräume, das Bau- und Zonenreglement sowie die Waldfeststellungspläne in der Zeit vom 15. April bis 14. Mai 2013 öffentlich aufgelegt werden. Während der öffentlichen Auflage wurden insgesamt 70 Eingaben eingereicht. Zwischenzeitlich sind alle Einsprachen behandelt worden. Von den eingereichten Einsprachen und Eingaben konnten deren 45 erledigt werden. Die verbleibenden Einsprachen betreffen insgesamt 12 Teilbereiche und entsprechen mehrheitlich Partikularinteressen, über die die stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer anlässlich der Gemeindeversammlung abschliessend zu entscheiden haben.

Identität und Qualitäten bewahren und weiterentwickeln

Nach gut viereinhalb Jahren intensiver Planungsarbeit und unter Mitwirkung der Bevölkerung und weiterer interessierter Kreise legt Ihnen der Gemeinderat das Ergebnis am 14./15. Januar 2014 zum Entscheid vor. Die Planungskommission und der Gemeinderat haben die Anliegen der Bevölkerung ernst genommen und sich damit auseinandergesetzt. Es ist uns bewusst, dass wir nicht alle Bedürfnisse erfüllen und nicht alle Anregungen berücksichtigen konnten. Wir sind aber klar der Meinung, dass mit der vorliegenden Gesamtrevision der Ortsplanung die Grundlagen geschaffen worden sind, damit Adligenswil seine Identität und Qualitäten bewahren und sich weiterentwickeln kann.

Konsolidierung und Beitrag zur Stärkung der Gemeindefinanzen

Adligenswil ist eine attraktive und lebenswerte Gemeinde und soll es bleiben. Das zusätzliche neue Bauland und Wohnraumangebot ermöglicht Adligenswilerinnen und Adligenswi-

lern in der Gemeinde zu bleiben beziehungsweise in die Gemeinde zurückzukehren. Die Gesamtrevision ist ein wichtiges zukunftsweisendes und strategisches Planungsinstrument. Dies nicht nur orts-/städtebaulich und raumplanerisch, sondern mittel- und langfristig auch in finanzplanerischer Hinsicht. Adligenswil hat in den vergangenen 30 Jahren viel in Schul- und Infrastrukturanlagen investiert. Die Anlagen vermögen auch das künftige Wachstum abzudecken. Die Gemeinde kann sich dadurch eine Konsolidierung zu Nutzen machen und die Bedürfnisse des künftigen Wachstums abdecken, ohne erneut grosse Investitionen in zusätzliche Infrastrukturanlagen tätigen zu müssen.

Entscheid für die Zukunft mittragen

Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist für Adligenswil von wegweisender Bedeutung. So hofft und freut sich der Gemeinderat auf eine grosse Besucherzahl an der Gemeindeversammlung vom 14. Januar 2014. Kommen auch Sie und nehmen Sie aktiv teil, um für die Zukunft von Adligenswil mit Weitsicht mitzuentcheiden.

MARKUS SIGRIST,
FINANZ- UND BAUVORSTEHER

In dieser Ausgabe

Jahresprogramm

Was sich der Gemeinderat für 2014 alles vorgenommen hat 2

Besuchsdienst

Gesellschaft und Hilfe für Seniorinnen und Senioren 4

Zweiter Wahlgang

Wer macht das Rennen am 12. Januar 2014? 5/8

Jahresprogramm 2014



ALLGEMEINE VERWALTUNG

Führungsmodell der Gemeinde Adligenswil

Die in den vergangenen vier Jahren vorgenommene Leistungserfassung des Gemeinderates zeigte auf, dass die heutigen Teil-Pensen von gesamthaft 255% den effektiv geleisteten Aufwand bei Weitem nicht abdecken. Der Gemeinderat ist mit dem heutigen Führungsmodell grundsätzlich zufrieden, sieht jedoch bei der Pensenfrage Handlungsbedarf. Gestützt auf die Diskussionen an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, die Pensen und das Führungsmodell von einer externen Stelle überprüfen zu lassen. An der Gemeindeversammlung vom Mai 2014 werden wir das Ergebnis der Überprüfung des Führungsmodells vorstellen.



Verwaltungsgebäude

Das Gemeindehaus (Gemeindeverwaltung, 3 Wohnungen, Kindergarten, Arztpraxis und Post) wurde in den Jahren 1977/78 erstellt und im Herbst 1978 in Betrieb genommen. Die Bausubstanz des 35 Jahre alten Gebäudes ist schlecht und genügt den heutigen energetischen Standards in keiner Weise. Weil seit Inbetriebnahme des Gebäudes immer wieder Wohnungen zu Büroräumlichkeiten umfunktioniert werden mussten, entsprechen auch diese den heutigen Anforderungen nicht. Es ist daher vorgesehen, im kommenden

Jahr eine Evaluation über eine mögliche Sanierung und/oder einen Umbau des Verwaltungsgebäudes oder Integration der notwendigen Verwaltungsräume innerhalb eines künftigen Neubaus durchzuführen.



BILDUNG

Schulräume

Vor dem Hintergrund der weiterhin rückläufigen Schülerzahlen, der Einführung des freiwilligen 2. Kindergartenjahres auf das Schuljahr 2016/17, des schlechten Zustandes der Schulpavillons Kehlhof, hat eine Arbeitsgruppe im Auftrage des Gemeinderates einen ersten Raumbedürfnisbericht zu den künftigen Raumbedürfnissen der Schule und der schulischen Dienste erstellt. Gestützt darauf wird nun die Bildungskommission vertiefte Abklärungen über mögliche künftige Unterrichtsformen an den Adligenswiler Schulen, die Zentralisierung der Kindergärten, der Schulleitungen und der Schuldienste vornehmen. Erste Schritte sollen Mitte 2014 ausgelöst werden.

Volksschule

Die externe Schulevaluation wurde vor den Sommerferien 2013 abgeschlossen. Dabei wird der Schule Adligenswil weiterhin eine hohe Schulqualität bescheinigt. Optimierungen und Verbesserungen sind immer möglich. Es gilt nun, die Entwicklungsempfehlungen zu analysieren, einen Massnahmenplan zu erstellen und diesen ab 2014 und in den folgenden Jahren umzusetzen.



KULTUR UND FREIZEIT

Ostersportwoche

Im Jahr 2014 wissen wir, ob unsere Schülerinnen und Schüler wieder an der Ostersportwoche der Stadt Luzern teilnehmen können. Sollten die Gespräche zwischen den Verantwortlichen der Stadt Luzern und dem Bildungsvorsteher negativ verlaufen oder noch zu keinem Ergebnis führen, so werden wir in Adligenswil im bekannten Rahmen wieder verschiedene Angebote machen.

Kunstrasenfeld Löösch

An der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2013 wurde der Gemeindeinitiative «Errichtung eines Kunstrasenfeldes auf dem gemeindeeigenen Sportareal Löösch in Adligenswil» zugestimmt. Wir werden nun ein ausführungsfähiges Projekt erarbeiten lassen und dieses an der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2014 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Abstimmung unterbreiten.



SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Alters- und Gesundheitszentrum

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 26. No-

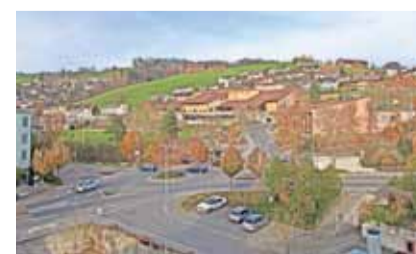
vember 2013 dem Projektierungskredit für das Alters- und Gesundheitszentrum zugestimmt. Gestützt darauf werden nun die detaillierte Projektierung vorgenommen und die zu erwartenden Kosten ermittelt. An der Gemeindeversammlung vom November 2014 sollen die weiteren notwendigen Entscheidungen für die Realisierung des Alters- und Gesundheitszentrums getroffen werden. Die Arbeiten des Gemeinderates sollen durch die Begleitkommission weiterhin unterstützt werden.



VERKEHR

Dorfstrasse

Eine Umfrage im Rahmen der Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) hat ergeben, dass ein Grossteil der Teilnehmer im Dorfbereich verkehrsberuhigende Massnahmen wünscht. Der Gemeinderat will nun zusammen mit den kantonalen Instanzen geeignete Massnahmen im Hinblick auf deren Realisierung prüfen.



UMWELT- UND RAUMORDNUNG

Gewässer

In den letzten Jahren ist es immer wieder zu Überschwemmungen im

oberen Teil des Würzenbaches gekommen. Für den Bereich Würzenbachweg – Tennishalle ist daher ein entsprechendes Hochwasserschutzprojekt auszuarbeiten.



Kanalisation

In einer ersten Phase wurden die Arbeiten für die Fäkaldruckpumpleitung (Stuben – Ebnetstrasse) durchgeführt. Im kommenden Jahr ist der verbleibende Teil auf der Ebikonstrasse bis zum Stufenpumpwerk Stuben auszuführen und abzuschliessen.

Revision der Ortsplanung

An der Gemeindeversammlung vom 14. Januar 2014 (eine allfällige Fortsetzung findet am 15. Januar 2014 statt) wird die Revision der Ortsplanung (Zonenplan und Bau- und Zonenreglement) den Stimmberechtigten zur Behandlung und Beschlussfassung vorgelegt. In der Folge wird die Revision der damit zusammenhängenden Reglemente (Parkplatzreglement, Siedlungsentwässerungsreglement, Strassenverzeichnis etc.) eingeleitet.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL





Nelson Freire spielt Klavier.

Konzertgenuss im KKL Luzern

Das Luzerner Sinfonieorchester (LSO) bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil wiederum ein unvergessliches Konzert – dies wie alle Jahre zum attraktiven Spezialpreis.

Sinfoniekonzerte Chopin 2
Freitag, 14. Februar 2014,
19.30 Uhr, KKL Luzern, Konzertsaal
Luzerner Sinfonieorchester LSO

Andrey Boreyko, Leitung
Nelson Freire, Klavier
Frédéric Chopin (1810–1849)
Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 2 f-Moll op. 21
Dinu Lipatti (1917–1950)
«Tziganes», Sinfonische Suite
Béla Bartók (1881–1945)
«Der wunderbare Mandarin»,
Suite aus dem Ballett op. 19

Ab sofort bis und mit Montag, 30. Januar 2014, haben Sie die Möglichkeit, die vergünstigten Karten bei der Gemeindekanzlei (2. Stock, Gemeindehaus) zu beziehen. Für diesen musikalischen Genuss stehen insgesamt 50 Karten zur Verfügung, die mit einem Rabatt von 40% (Fr. 15.– statt Fr. 25.–, Fr. 27.– statt Fr. 45.–, Fr. 39.– statt Fr. 65.–, Fr. 54.– statt Fr. 90.– resp. Fr. 66.– statt Fr. 110.–) abgegeben werden können. Es ist keine telefonische Reservation möglich. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie ein Konzert der besonderen Art.

Chopins Klavierkonzerte sind beide frühe Meisterwerke eines noch jungen Musikers, geschrieben in glücklicher Zeit in seiner polnischen Heimat, bevor er diese verlassen musste und im Pariser Exil Wohnsitz nahm. Dinu Lipatti, einer der bedeutendsten, längst legendären Pianisten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, war seinerseits einer der renommiertesten Chopin-Interpreten. Dass er auch komponiert hat, ist heute allerdings kaum mehr allgemein bekannt. Bartóks Ballett «Der wunderbare Mandarin» hingegen,

das bei der Uraufführung einen veritablen Skandal auslöste, sodass weitere Aufführungen sofort verboten wurden, hat sich längst zu einem beliebten Klassiker der Moderne gemausert.

Nelson Freire, Klavier

In seinem Geburtsland Brasilien nahm Nelson Freire bereits im Alter von 3 Jahren Klavierunterricht. Als Startschuss seiner grossen Karriere gilt sein Erfolg beim internationalen Klavierwettbewerb in Rio de Janeiro 1957. Er spielte mit nahezu allen grossen Orchestern. Darunter die Berliner und die Münchner Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, das Londo-

ner Sinfonieorchester sowie die amerikanischen Orchester in Baltimore, Boston, Montreal, New York, Philadelphia und viele mehr. Die bedeutendsten Dirigenten wie Boulez, Chailly, Gergiev, Jochum, Masur, Previn und Kempe engagierten ihn als Solisten. Mit Martha Argerich tritt er immer wieder als Klavierduo auf.

Luzerner Sinfonieorchester

Das LSO ist das Residenzorchester im KKL Luzern und begleitet die Musiktheaterproduktionen im Luzerner Theater. Seit der Saison 2011/2012 leitet James Gaffigan die Konzerte des LSO als dessen Chefdirigent. Es bietet alljährlich mehrere eigene Konzertzyklen an. Als ältestes Sinfonieorchester der Schweiz versteht das LSO in seiner mittlerweile über 200-jährigen Geschichte, zwischen Tradition und Innovation kreativ und überzeugend zu vermitteln. Dem klassisch-romantischen Repertoire widmet es sich mit wacher Neugier, wobei durch die Fokussierung auf einzelne Komponisten immer wieder Konzertzyklen entstehen, die das musikalische Erleben und Verstehen vertiefen.



Andrey Boreyko dirigiert.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Büros der Gemeindeverwaltung Adligenswil sind über Weihnachten/Neujahr wie folgt geöffnet:

Montag, 23. Dezember und Freitag, 27. Dezember: 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

24. bis 26. Dezember geschlossen

Montag, 30. Dezember: 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

31. Dezember bis 2. Januar geschlossen

Abteilung Soziales und Gesellschaft: geschlossen am Freitag, 27. Dez. Ab Freitag, 3. Januar 2014, sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Voranzeige

Der Gemeinderat lädt zur Infoveranstaltung

«**Führungsmodell Gemeinde Adligenswil**» ein:

Donnerstag, 20. März 2014, 19.30 Uhr

Zentrum Teufmatt

Weitere Infos dazu folgen in der nächsten Ausgabe des «info Adligenswil».

Einbürgerungsgesuche ausländischer Staatsangehöriger

Der Bürgerrechtskommission Adligenswil liegen folgende Einbürgerungsgesuche zur Behandlung vor:

- Bieri-Dojcarova Miriam, slowakische Staatsangehörige, wohnhaft Udligenswilerstrasse 4
- Friebe-Wallbruch Margarete, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft Baldismosstrasse 44
- Zalokar Hein, österreichischer Staatsangehöriger, wohnhaft Kehlhofhöhe 7

Gemäss §43 Abs.2 lit.b. der Gemeindeordnung der Gemeinde Adligenswil können die Stimmberechtigten während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation zu Handen der Bürgerrechtskommission begründete Einwände gegen die Einbürgerungsgesuche vorbringen. Diese sind zu richten an: Gemeindekanzlei Adligenswil, zu Handen Bürgerrechtskommission, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil.

Informationen zum Winterdienst

Die Bevölkerung von Adligenswil erwartet, dass die Strassen auch an den wenigen «weissen» und «glatten» Tagen während der Wintermonate sicher befahren werden können.

Im Herbst bei Laubfall, im Winter bei Schnee und Eis können die optimalen Strassenzustände nicht zu jeder Zeit gewährleistet werden. Ausrüstung und Fahrverhalten sind stets den Umständen anzupassen. Sämtliche Verkehrsteilnehmer, auch Fussgänger, sind angehalten, auf die aktuellen örtlichen Verhältnisse Rücksicht zu nehmen.

Fahrzeughalter werden gebeten, bei Schneefall keine Autos auf Trottoirs zu parkieren. Nur so kann der Winterdienst wie auch die Strassenreinigung optimal erfolgen.

In der Verantwortung der Hauseigentümer sind folgende Schneeräumungsarbeiten und Glatteisbekämpfung:

- Räumung und Glatteisbekämpfung auf Garagenplätzen und Privatparkplätzen sowie auf Gehwegen

und Zufahrtsstrassen auf der eigenen Liegenschaft

- Räumung der Abfallcontainer-Plätze
 - Räumung der Dächer, inklusive der Entfernung von Eiszapfen
- Nutzen Sie unser Angebot: Als Sofortmassnahme gegen Schnee und Glatteis stehen in unmittelbarer Nähe von steilen Fusswegen und Strassenpartien Streugutbehälter mit Splitt zur Verfügung.

Die Mitarbeiter des Werkdienstes werden auch diesen Winter das Möglichste unternehmen, um die Strassen und Wege so zu räumen, dass Sie ohne Probleme und unfallfrei zu Ihrem Zielort gelangen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Winterzeit.

WERKDIENT ADLIGENSWIL

Verabschiedung Guido Schacher Mit Witz und Charme

Nach über 60 Monaten Tätigkeit als Sicherheitsvorsteher hat sich Guido Schacher, SVP, entschlossen, von seinem Amt per 31. Dezember 2013 zurückzutreten. Er hat seine Funktion im Jahre 2008 von Irma Kerbler übernommen und war der erste SVP-Vertreter im Gemeinderat Adligenswil.

Guido Schacher zeichnet sich durch seine faire, ehrliche, konsensfreundliche und menschliche Haltung aus. Mit Witz und Charme meisterte er die Herausforderungen als Sicherheitsvorsteher bestens. Trotz kleinstem Pensum hat sich Guido



Schacher in den vergangenen Jahren an den grossen Projekten mitbeteiligt, so zum Beispiel an der «Starken Stadtregion», Revision der Ortsplanung, Realisation der Erneuerung und Sanierung der Heizzentrale der Holzschnitzelfeuerung im Zentrum sowie bei diversen Verkehrsfragen. Federführend war er vor allem beim Energiestadtlabel, das Adligenswil in Empfang nehmen durfte. Auch die Feuerwehr

liegt Guido Schacher sehr am Herzen. Die strikte Trennung zwischen Maschinist im Einsatz und Gemeinderatsmitglied ist sehr lobenswert.

Der Gemeinderat und das Personal danken Guido Schacher für sein Wirken als Sicherheitsvorsteher und wünschen ihm für die Zukunft etwas weniger Stress und vor allem gute Gesundheit.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Zum Abschied von Anneliese Reichlin als Leiterin der Gemeindebibliothek Sie prägte die Bibliothek ein Vierteljahrhundert

Wie viele Samstage zuvor fand ich den Weg in unsere wunderschöne Bibliothek. Diesmal war ich nicht zuvor auf die Website des Bibliotheksverbandes gegangen, um eines von fast 100 000 (!) Büchern zu reservieren. Beim Herumstöbern kam Anneliese Reichlin auf mich zu und sagte: «Kanada von Richard Ford kann ich dir wärmstens empfehlen». Und so tauchte ich die nächsten Wochen in die faszinierende Lebensgeschichte eines Jugendlichen ein, der in einer ganz normalen Familie lebte, bis seine Eltern eine Straftat begingen, die das Leben aller radikal veränderte.

Bücher und Non-Books öffnen Türen zu neuen Welten. Unzählige Kundinnen und Kunden schätzten in den vergangenen Jahrzehnten Anneliese Reichlin als engagierte und kompetente «Leseberaterin». Neben dem direkten Kundenkontakt führte Anneliese Reichlin die Mitarbeiterinnen professionell, erneuerte fortlaufend den Bestand der Bibliothek, führte die ganze Administration und verantwortete verschiedenste Prozesse wie die Umstellung auf EDV. Das Ziel war immer eine attraktive, qualitativ hochstehende, kundenfreundliche Bibliothek.

25 Jahre prägte Anneliese Reichlin diese Bibliothek, 17 Jahre war sie deren Leiterin. Der Umzug der Bi-



liothek vom Schulhaus Obmatt ins Zentrum Teufmatt war nicht nur ein Meilenstein, sondern auch ein logistisches Meisterstück, zu dem Anneliese Reichlin wesentlich beitrug. Als Präsidentin der Kulturkommission gelang es ihr zudem immer wieder, lokale Künstler zu Ausstellungen zu bewegen: Bild und Wort flossen zu einem Gesamtkunstwerk ineinander und veränderten jeweils den Raum. Unsere Bibliothek ist auch deshalb so attraktiv, weil Anneliese Reichlin sie führte.

Anneliese Reichlin lässt sich auf Ende 2013 frühzeitig pensionieren, um mit ihrem Partner gleichzuziehen. Ich danke ihr im Namen aller kleinen und grossen Kunden und der Gemeinde Adligenswil für ihre grossartige Arbeit. Ich wünsche ihr von Herzen, dass sie und ihr Partner gesund bleiben und auch in ihrem neuen Lebensabschnitt neue Welten entdecken – auch dank vieler spannender (Hör-)Bücher, natürlich aus unserer Bibliothek.

URS BRUNNER-MEDICI,
PRÄSIDENT BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Besuchsdienst Adligenswil – Hilfe für Seniorinnen und Senioren

Seit dem 1. November 2013 gibt es auch in Adligenswil einen freiwilligen Besuchsdienst. Adligenswilerinnen und Adligenswiler ab 65 Jahren werden auf Wunsch in regelmässigen Abständen besucht und in gewissen Lebenssituation unterstützt.

Nach einer längeren Vorbereitungsarbeit konnte der freiwillige Besuchsdienst in Adligenswil am 1. November 2013 seine Arbeit aufnehmen. Auf Initiative des Vereins Aktives Alter Adligenswil konnten die politische Gemeinde, die katholische Kirchgemeinde, die evangelisch-reformierte Teilkirchgemeinde und der Frauenbund für das Projekt gewonnen werden.

Die Vorbereitungsgruppe traf sich zu mehreren Zusammenkünften um organisatorische, finanzielle oder inhaltliche Fragen zu klären. Für alle Beteiligten standen von Beginn an die Bedürfnisse der Adligenswiler Seniorinnen und Senioren im Zentrum der Bemühungen. Die Pro Senectute Adligenswil unterstützte die Vorbereitungsgruppe in allen Phasen der Planung mit ihren Erfahrungen aus anderen Gemeinden. Die freiwillig tätigen Besucherinnen und Besucher wurden in einem speziellen Kurs auf ihre anspruchsvolle Arbeit vorbereitet.

Unser Angebot – Ihre Entlastung

Die Angebote des Besuchsdienstes sollen als niederschwellige Hilfestellungen die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren decken. Personen ab 65 Jahren werden in regelmässigen Abständen von der

gleichen Besucherin oder dem gleichen Besucher besucht. Dies zum Beispiel bei Krankheit, Unfall, Behinderung oder Einsamkeit. Zu unseren Angeboten zählen Vorlesen, Gespräche führen, Spaziergänge, Gedankenaustausch oder andere Hilfestellungen. Sollte das Bedürfnis bestehen, können auch Fahrten mit dem Auto in der näheren Umgebung angeboten werden.

Das Angebot des Besuchsdienstes ist grundsätzlich unentgeltlich. Einzig für den Fahrdienst im Auto der Besucherin/des Besuchers wird gemäss Spesenreglement ein kleiner Unkostenbeitrag verlangt. Da das Angebot von freiwillig arbeitenden Personen angeboten wird, können auch keine Spitex-Dienstleistungen, medizinische Fahrdienste oder Entlastungsangebote für Angehörige über ein Wochenende angeboten werden. Der Besuchsdienst ist von verschiedenen Organisationen getragen und finanziert, arbeitet aber organisatorisch selbstständig und ist politisch und konfessionell unabhängig.

Wie kann ich den Besuchsdienst beanspruchen?

Die Einsätze der Besucherinnen und Besucher werden durch eine Vermittlerin organisiert. Für diese ver-

antwortungsvolle Arbeit konnten die Trägerorganisationen in der Person von Monica Fehr eine engagierte und kompetente Person gewinnen. Wünschen Sie sich einen Besuch durch unseren Besuchsdienst, können Sie sich gerne bei Monica Fehr melden. Weitere Informationen können Sie unserem Flyer entnehmen, den Sie gerne auf der Gemeinde Adligenswil beziehen können. Zu Beginn eines Einsatzes unserer Besucherinnen und Besucher werden in einem klärenden Gespräch die gegenseitigen Erwartungen definiert und der Besuchsdienst vereinbart.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

Weitere Informationen

Monica Fehr
Dottenbergstrasse 5
6043 Adligenswil
Tel. 041 440 64 15
E-Mail: m-fehr@bluewin.ch

Spendenkonto

Besuchsdienst Adligenswil,
Raiffeisenbank Adligenswil,
CH 65 8116 8000 0039 5424 8

Spenden werden ausschliesslich für die Aus- und Weiterbildung von unseren Besucherinnen und Besucher verwendet.

Vandalismus

Kunst und Wegleuchten teilweise zerstört

In den letzten Wochen wurden mutwillig Sachbeschädigungen auf den öffentlichen Liegenschaften der Gemeinde verursacht. Wir hoffen, mit Ihrer Hilfe die Täter zu finden.

Am Wochenende von Halloween, Donnerstag, 31. Oktober bis Sonntag, 3. November 2013, wurde das Kunstwerk Eingangsbereich Schulhaus Dorf 2 beschädigt und teilweise zerstört. Die in der Natursteinmauer eingelegten Glasscheiben wurden herausgeschnitten und die dahinter liegenden Bilder teilweise zerstört. Da es sich um Kunst am Bau handelt, ist der Schaden noch nicht abzuschätzen. Erste Schätzungen gehen von ein paar tausend Franken aus.

Am Wochenende vom Samstag, 24. November auf Sonntag, 25. November 2013 wurden bei sieben Wegleuchten die Gläser und teilweise auch die Leuchtmittel sowie Lampenfassungen zerschlagen. Es handelt sich dabei um die Wegleuchten auf dem Fussweg vom Spycher Richtung Sigristenhaus und rund um die Martins-Kirche. Erste Ermittlungen gehen davon aus, dass diese Beschädigungen mit Schneebällen und Steinen geschahen. Da die Scheiben alle einzeln angefertigt werden müssen und teilweise auch die Lampenfassungen zu ersetzen sind, ist die Schadenhöhe noch nicht klar. Erste Schätzungen zur Behebung des verursachten Schadens



Zerschlagene Gläser an Laterne.

liegen im Bereich von 2500 bis 3500 Franken. Da das Material zur Reparatur der Laternen erst produziert werden muss, wird dieser Weg ein bis zwei Wochen nicht oder nur sehr schlecht beleuchtet sein.

Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe zur Täterfassung. Sachdienliche Hinweise richten Sie bitte an die örtliche Polizei, Tel. 041 370 11 17 oder an den Hausdienst Adligenswil, Tel. 041 375 77 02. Die Gemeinde hat in beiden Fällen Strafanzeige eröffnet.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Lebhafte Gemeindeversammlung

Ja zu Steuererhöhung und AGZ-Kredit

An der gut besuchten Gemeindeversammlung vom 26. November 2013 wurde allen Geschäften zugestimmt. Die Gemeindeversammlung war gekennzeichnet durch viele Anträge und die damit verbundenen Abstimmungen. Der beantragten Steuererhöhung und dem Projektierungskredit für das Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Der Voranschlag für das Jahr 2014 schliesst mit einem Defizit von 127 965 Franken ab. Darin enthalten ist eine Steuererhöhung um $\frac{1}{10}$ Einheit auf neu 2.0 Einheiten. Ohne diese Steuererhöhung würde das Defizit rund 900 000 Franken betragen. Der Antrag der SVP, den Steuerfuss lediglich um $\frac{1}{20}$ Einheit zu erhöhen, wurde mit grosser Mehrheit abgelehnt.

Zu Diskussionen Anlass gaben wiederum die Elternbeiträge bei der Schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung. Während der Gemeinderat aufgrund der prekären Finanzlage die Höchstgrenze für Ermässigungen bei den Elternbeiträgen bei einem steuerbaren Einkommen von 45 000 Franken festlegen wollte, beantragte die SP Adligenswil, diese auf 100 000 Franken zu erhöhen. Die CVP Adligenswil schlug in ihrem Kompromissvorschlag vor, die Höchstgrenze bei einem steuerbaren Einkommen inklusive 10 Prozent des steuerbaren Vermögens auf 60 000 Franken festzulegen. Die Versammlung stimmte nach einiger Diskussion dem Kompromissvorschlag der CVP mit grosser Mehrheit zu. In der Schlussabstimmung genehmigten die 187 anwesenden Stimmberechtigten den Voranschlag mit einer Steuerer-

höhung um $\frac{1}{10}$ Einheit mit grosser Mehrheit.

Beim Finanz- und Aufgabenplan wurde ein Antrag für die Planung einer kostengünstigen Variante für verkehrsberuhigende Massnahmen auf der Dorfstrasse abgelehnt. Ebenso abgelehnt wurden zwei Bemerkungen zum Jahresprogramm zur mittelfristigen Reduktion des Steuerfusses und der Kostensenkung im Bildungswesen.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand der beantragte Projektierungskredit von 1,9 Mio. Franken für die Projektierung des Alters- und Gesundheitszentrums (AGZ). Sozialvorsteher Pascal Ludin erläuterte ausführlich die seit der letztjährigen Gemeindeversammlung von der eingesetzten Begleitkommission gemachten Arbeiten und Berechnungen. Die erarbeitete Machbarkeitsstudie habe den Nachweis der Rentabilität erbracht, die nun als Entscheidungsgrundlage für die nachfolgenden Planungsschritte diene. Gestützt darauf beantragte die Begleitkommission die Planung eines Pflegeheimes mit 56 Pflegeplätzen und zwei Wohnbauten mit 32 altersgerechten 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen. Um detaillierte Angaben für die weiteren Entschei-

de (Anzahl Pflegeplätze, Investor, Betreiber etc.) zu erhalten, beantragte der Gemeinderat den Projektierungskredit.

Kritische Stimmen gab es aus der Versammlung, weil noch viele offene Fragen bestünden. So liege insbesondere die kantonale Bewilligung für 56 Pflegeplätze noch nicht vor. Offen sei auch die Frage eines möglichen Investors, sofern die Gemeinde das Projekt nicht selber realisieren wolle, oder die Frage des Betreibers. Entsprechende Rückweisungsanträge der FDP Adligenswil und der Controlling-Kommission zur Klärung der offenen Fragen wurden mehrheitlich abgelehnt. Dem beantragten Projektkredit wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt. Bei der Verwendung der Überschussfinanzierung des REAL von 513 169 Franken beschloss die Versammlung, einen Betrag von 100 000 Franken für ein künftiges Projekt für erneuerbare Energie zurückzustellen. Für das Projekt Erneuerung und Erweiterung der Fernwärmanlage verblieben somit noch 400 000 Franken. Der Rest von 13 169 Franken wird für die Abfallbe-

WEITERSCHREIBER

Personelles

Wir begrüssen folgende neue Mitarbeitende



Melanie Vodenicharov, Luzern, als Sachbearbeiterin der Abteilung Soziales und Gesellschaft, seit 1. November 2013



Gabriela Alfaré, Adligenswil, als Bibliothekarin der Gemeinde Adligenswil, per 1. Januar 2014

Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen bei uns herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihren neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Neue Gemeindeschreiber-Substitutin

Am 1. Januar 2014 wird **Stephanie Meier**, Sursee, ihre Stelle als Ge-



meindeschreiber-Substitutin auf unserer Gemeindkanzlei antreten. Stephanie Meier war seit 2007 als Sachbearbeiterin bei der Dienststelle Steuern, Luzern, und seit gut vier Jahren als Leiterin Kanzlei/Sachbearbeitung beim Teilungsamt der Stadt Luzern tätig. Zurzeit besucht sie berufsbegleitend den Lehrgang Verwaltungsmangement an der Hochschule Luzern. Wir heissen Stephanie Meier auf unserer Gemeindkanzlei herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg an ihrer neuen Stelle.

Beförderung

Lisbeth Bühler-Renggli wird per 1. Januar 2014 als Leiterin der Schul- und Gemeindebibliothek Adligenswil befördert. Seit 2004 arbeitet sie als Bibliothekarin in unserer Bibliothek und ist deshalb für diese leitende Funktion bestens geeignet. Wir gratulieren Lisbeth Bühler-Renggli zur Wahl ganz herzlich und

wünschen ihr in ihrem Wirkungskreis alles Gute.

Dienstjubiläum

Hermine Krummenacher-Wespi, Hauswarthilfe, kann am 1. Januar 2014 ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Namens Gemeinderat und Personal gratulieren wir Hermine Krummenacher zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihr für ihren sehr engagierten und pflichtbewussten Arbeitseinsatz und die Treue zur Gemeinde Adligenswil bestens. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Freude in ihrer Tätigkeit.

Pensionierung

Franz Bucheli, Betreuer Sammelstellen Abfallentsorgung, geht per 31. Dezember 2013 in den wohlverdienten Ruhestand. Er war während acht Jahren für die Gemeinde Adligenswil tätig. Wir danken Franz Bucheli für seinen pflichtbewussten Arbeitseinsatz und wünschen ihm in seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Freude.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Die Kulturkommission Adligenswil stellt vor: «Aloisia» von Erika Galliker



Foto: Louis Brem

Die Plastik von Erika Galliker wurde im Jahr 2003 erworben und steht seither auf einem Sockel im Treppenhaus des Gemeindehauses. «Aloisia» ist 41 Zentimeter hoch, aus Bronze gegossen und patiniert. «Aloisia» ist eine Erinnerung an die im Jahre 2003 verstorbene Aloisia Zihlmann oder «s Zihlme Lisi», wie sie genannt wurde. Die 1914 geborene, in Perlen aufgewachsene Aloisia kam 1959 nach Adligenswil und war als Einzelgängerin bekannt, die sich lautstark bemerkbar machen

konnte. Viele Jahre lebte sie im eigenen Wohnwagen mitten im Dorf, benutzte die öffentliche Toilette im Dorfschulhaus und wurde vom damaligen Posthalter und vom Sozialvorsteher unterstützt und begleitet.

Nicht nur in Adligenswil war Aloisia Zihlmann eine auffällige Erscheinung: Viel war sie unterwegs – zu Fuss oder im Postauto – mit ihren schweren Holzschuhen, mit umgebundenem Kopftuch und einem Leiterwagen, den sie mit sich führte. Sie war eine eifrige, wegen mangelnder Hygiene aber nicht immer erwünschte Besucherin der Zentral- und Hochschulbibliothek, wo sie die Tageszeitungen las und verschiedene Bücher, vor allem über Kräuter und Pflanzen, studierte. Aloisia Zihlmann verstarb just an dem Tag, an dem die Figur zum Brennen in den Ofen geschoben wurde.

Erika Galliker wurde 1942 in Luzern geboren und ist in Eschenbach wohnhaft. Viele Jahre hat sie sich an verschiedenen Kunstschulen und bei Künstlern ausgebildet. Seit längerer Zeit arbeitet sie vorwiegend mit Holz.

ANNELIESE REICHLIN-STADELMANN, PRÄSIDENTIN DER KULTURKOMMISSION

Ersatzwahl Sicherheitsvorsteher

Am 24. November 2013 fand die Ersatzwahl des Sicherheitsvorstehers des Gemeinderates Adligenswil für den Rest der Amtsdauer 2012–2016 statt. Die Stimmbeteiligung lag bei 56,07 Prozent.

Folgende Resultate wurden erzielt:

- Bucheli Olivier, GLP, 741 Stimmen
- Hirschi Peter, Parteilos, 491 Stimmen
- Unternährer Rudolph, SVP, 784 Stimmen

Kein Kandidat hat das erforderliche absolute Mehr von 1030 Stimmen erreicht. Am 12. Januar 2014 findet deshalb der zweite Wahlgang statt. Für den zweiten Wahlgang treten Olivier Bucheli, GLP, und Rudolph Unternährer, SVP, an. Der Parteilose Peter Hirschi hat seine Kandidatur zurückgezogen.



Verabschiedung

Walter Tschuppert

Seit 1. August 2013 ist bekanntlich Walter Tschuppert wieder als Gemeindeschreiber für die Gemeinde Adligenswil tätig. Dieser Sondereinsatz wird bei der Amtsübergabe an den neuen Gemeindeschreiber Othmar Zihlmann am 31. Dezember 2013 enden. Während den vergangenen Monaten hat Walter Tschuppert seine Funktion als Gemeindeschreiber einmal mehr verantwortungsvoll, kompetent, gut organisiert und immer konstruktiv, aber kritisch wahrgenommen. Der Gemeinderat und das Personal danken Walter Tschuppert für sein spontanes Comeback ganz herzlich und wünschen ihm nun hoffentlich definitiv den wohlverdienten Ruhestand und stets beste Gesundheit.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Die 6. Klassen holen sich die digitale Welt ins Schulzimmer



Schüler lösen Aufträge im Internet zum Thema Suchmaschinen.

Das Internet ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und hat längst auch Einzug ins Leben der Kinder gehalten. Kinder verfügen heute über beträchtliche Fertigkeiten im Umgang mit diesen Medien. Andererseits fehlen ihnen oft die notwendigen Fähigkeiten, um die Gefahren und Risiken im Umgang mit den Medien zu erkennen. Um dieser Entwicklung Aufmerksamkeit zu schenken, setzten sich die 6. Klassen der Primarschule Adligenswil während sechs Wochen im Rahmen einer Unterrichtseinheit mit dem Thema Medienbildung auseinander. In erster Linie ging es darum, die Kinder im sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet zu schulen und ihnen eine altersgerechte Auseinandersetzung mit den Medien zu ermöglichen. Schüler und Schülerinnen lernten Chancen und Risiken der digitalen Welt kennen, befassten sich mit dem Urheberrecht und führten praktische Übungen am Laptop aus.

Den Kick-off des Themenblocks bildete ein Elterninformationsabend, bei dem aufgezeigt wurde, wie die Eltern ihre Kinder bei der Benutzung digitaler Medien begleiten können. Ein Prozess, den die Eltern nicht anderen überlassen sollten. Urs Utzinger, Medienbeauftragter an der PH Luzern, führte die Eltern mit eindrücklichen Praxisbeispielen durch den Abend. Die Unterrichtssequenz stiess bei den Schülern und Schülerinnen auf Anklang. Spass machte ihnen besonders die intensive Arbeit am PC. Das Kennenlernen verschiedener Suchmaschinen, das Erstellen von sicheren Passwörtern sowie Gefahren beim Chatten zu erkennen, beeindruckte die Kinder sehr. Dass Cookies nicht nur Kekse sind und was genau mit Urheberrecht gemeint ist, war für viele neu. Nach diesen sechs Wochen schauen die Kinder die Internetnutzung mit anderen Augen an und gehen sensibler mit dem Medium um.

LEHRPERSONEN DER 6. KLASSEN



Rotseelauf 2013 Neuer Schulhausrekord durch Alessandro Bortis

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr im Herbst der Rotseelauf der 3. Sekundarschule von Adligenswil statt. Alessandro Bortis stellte mit 26:40 Minuten einen neuen Schulhausrekord auf. Bei den Mädchen siegte Désirée Müller in sehr guten 33:01 Minuten.

RINALDO RAGONESI, SPORTEHRER, SCHULE ADLIGENSWIL

Kindergarten- und Schuleintritt

Revidiertes Volksschulbildungsgesetz

Nach dem bisherigen Gesetz über die Volksschulbildung ist im Kanton Luzern ein Jahr Kindergarten obligatorisch. Nach dem revidierten Gesetz haben die Gemeinden die Pflicht, ab Schuljahr 2016/2017 die Eingangsstufe als zweijährigen Kindergarten oder als Basisstufe zu führen.

Eintritt in den Kindergarten

Bis zur neuen Umsetzung gilt das bisherige Gesetz:

Das Volksschulbildungsgesetz schreibt vor, dass Kinder obligatorisch während eines Jahres den Kindergarten besuchen. Alle Kinder, die vor dem 1. November das 5. Altersjahr erreichen, besuchen ab August des gleichen Jahres den Kindergarten. Somit sind diejenigen Kinder

kindergartenpflichtig, die zwischen dem 1. November 2008 und dem 31. Oktober 2009 geboren sind.

Alle Eltern mit Kindern in diesem Alter erhalten Mitte Januar 2014 ein Anmeldeformular von der Schule zugeschickt.

Eintritt in die Primarschule

Nachdem alle Kinder den Kindergarten in der Regel während eines Jahres besucht haben, treten sie in die erste Klasse ein.

Über eine Repetition des ordentlichen Kindergartenjahres entscheidet die Schulleitung auf Antrag der Eltern und/oder der Kindergartenlehrperson. Die Schulleitung hört die Eltern und die Kindergartenlehrperson an. Wenn nötig fordert sie eine Stellungnahme des Schulpsychologischen Dienstes ein.

MARTIN SCHWAB, SCHULLEITER

Musikschule Adligenswil

Rhythmik für 60+

Sturzprävention und Hirntraining: Neue Kurse ab 9. Januar und ab 3. April 2014.

Viel Bewegung zu abwechslungsreicher Musik sowie herausfordernde Reaktionsübungen verbessern unser Gleichgewicht und fordern unser Gehirn auf lustvolle Weise.

Jetzt anmelden, siehe: [www.adligenswil.ch/Bildung/Musikschule/Publikationen/Rhythmik für 60+](http://www.adligenswil.ch/Bildung/Musikschule/Publikationen/Rhythmik%20f%C3%BCr%2060%2B)

Neben den grossen Musikschulkonzerten und -anlässen finden bis zum Sommer 2014 viele von Musiklehrpersonen organisierte Schülerkonzerte und Vortragsübungen statt. Zu allen Konzerten sind Interessierte, Eltern und Kinder ganz herzlich eingeladen. Nachstehend eine Zusammenstellung:

Anlass/Instrument	Veranstalter/Lehrperson	Wann	Wo
Musizierstunde – Klarinette und Saxofon	Bruno Jost	DO, 30.1.2014, 18.00 Uhr	Dorfschulhaus 2 Musikzimmer 3
Konzert – Keyboard	Laurenz Müller	DO, 13.2.2014, 19.00 Uhr	Dorfschulhaus 2 Musikzimmer 3
Musikschul-Weekend	Musikschule und Hochschule Luzern Musik	SA/SO 15./16.2.2014	Kloster Melchtal
Vortragsübung Gitarre	Stefanie Schnider, Elise Tricoteaux	MO, 17.2.2014, 19.00 Uhr	Zentrum Teufmatt Bühne
Musizierstunde – Geige, Klavier	Léa Hennet, Samuel Gerber	DI, 25.3.2014, 19.00 Uhr	Aula Obmatt A
Schülerkonzert: Trompete, Kornett, Blockflöte, Beginnersband	Sabine Schnyder	MO, 31.3.2014, 19.00 Uhr	Dorfschulhaus 2 Musikzimmer 3
Schülerkonzert Klavier	Jennifer Emmenegger	MO, 31.3.2014, 19.00 Uhr	Aula Obmatt A
Musizierstunde Xylophon	Anita Peter	SA, 5.4.2014, 10.00 Uhr	Dorfschulhaus 2 Aula
Konzert Schlagzeug/E-Gitarren	Christine Wichser, David Decker	DI, 8.4.2014, 19.00 Uhr	Dorfschulhaus 2 Psychomotorik
Frühlingskonzert «Südamerika»	Musikschule	FR, 11.4.2014, 19.00 Uhr	Aula Obmatt A
Instrumentenparcours und Beratung mit Konzert	Musikschule	SA, 12.4.2014 9.30–12.00 Uhr	Zentrum Teufmatt
Konzert Schlagzeug/Saxophon	Christine Wichser, Jürgen Hagenlocher	DI, 15.4.2014, 19.00 Uhr	Dorfschulhaus 2 Psychomotorik
Vortragsübung Geige und Cello	Jonas und Peter Willimann	MI, 16.4.2014, 19.00 Uhr	Zentrum Teufmatt Bühne
«Klavier im Zentrum»	Alle Klavierlehrpersonen	FR, 16.5.2014, 19.00 Uhr	Zentrum Teufmatt, Saal
Coop-Platz-Konzert: Klarinette und Saxofon	Bruno Jost	SA, 24.5.2014, 10.00 Uhr (nur bei trockenem Wetter)	Vor dem Coop
Musizierstunde Querflöte	Christian Küng	SA, 24.5.2014, 10.30 Uhr	Aula Obmatt A
Vortragsübung	Simone Baumeler	MO, 26.5.2014, 19.00 Uhr	Zentrum Teufmatt Bühne
Open-Air-Matinée der Ensembles	Musikschule	SA, 14.6.2014, 10.00 Uhr	Vor dem Zentrum Teufmatt

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER

Schulfasnacht 2014: KG/Primarschule Adligenswil, Schulhaus Dorf

Die diesjährige Schulfasnacht des Dorfschulhauses steht unter dem Motto «früh, laut und schräg». Am **Freitag, 21. Februar 2014**, startet der Tag im Dorf mit einer Chesslete der Primarschülerinnen und Primarschüler. Wie es sich gehört, gibt es um 06.30 Uhr eine Tagwache, bei der die Kinder des Schulhauses Dorf mit kochphonischen Klängen durch die Quartiere von Adligenswil ziehen. Sie dürfen sich darauf freuen, für einmal mit dem Klang von Kesseln und Pfannendeckeln fasnächtlich geweckt zu werden. Wir sind gespannt auf die vielfältigen Töne, die wir mit unseren Rhythmusinstrumenten erzeugen werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

DIE KG/PRIMARSCHULE ADLIGENSWIL, SCHULHAUS DORF

Wir machen Zeitung.

 **Ringier Print**

Zeitungsdruck – individuell und schnell
041 375 12 53, info.rpa@ringier.ch
www.ringierprint.ch

Trennen leicht gemacht

Ökihöfe sind ein Erfolgsmodell

Mit dem Trennen von Wertstoffen aus den Abfällen im Haushalt lässt sich Geld sparen. Dies haben die Bevölkerung und das Gewerbe erkannt. Die neu einheitlichen Ökihöfe für jedermann im Verbandsgebiet von REAL Luzern haben sich zum Renner entwickelt. Die heute auf den Ökihöfen gesammelten Wertstoffe lassen sich auch gut zu neuen Produkten verwerten – ein Erfolg für die Umwelt.



Korrekt entsorgt: Auch diese beiden Herren tun etwas für die Umwelt.

Auf jedem der elf Ökihöfe im REAL-Gebiet hat die Bevölkerung die Möglichkeit, einheitlich Wertstoffe und Abfälle zu den gleichen Bedingungen zu entsorgen und sich vom fachmännisch ausgebildeten Personal bedienen zu lassen. Die Bevölkerung im REAL-Verbandsgebiet kann wählen, welcher der Ökihöfe ihre Bedürfnisse bezüglich Öffnungszeiten oder Standort am besten erfüllt. Dies macht die Benutzung attraktiv, da ausser am Samstag nachmittag im-

mer ein Ökihof offen hat. Diese Flexibilität und das umfassende Wertstoff-Sortiment machen die Ökihöfe zum Erfolgsmodell.

Häufige Fragen zu den Wertstoffen

Hier die häufigsten Fragen am REAL-Abfalltelefon zu den Wertstoffen:
 • Welche Abfälle nehmen die Verkaufsstellen im Detailhandel zurück?
 Die meisten Verkaufsstellen der bekannten Detailhändler verfügen über Sammeleinrichtungen: Milch-, Mehr-

weg- und Kunststoff-Flaschen, PET, Alu-Dosen, Batterien etc. können sauber getrennt kostenlos abgegeben werden. Elektrogeräte, Elektronik-Anlagen, Computer und Zubehör müssen von Fachhandel und Grossmärkten zurückgenommen werden.

• **Wo können Medikamente, Chemikalien, Farbstoffe oder Gifte entsorgt werden?**

Sonderabfälle mit chemischem Inhalt müssen zu Apotheken, Drogerien oder Verkaufsstellen zurück gebracht werden.

• **Wo kann Bauschutt entsorgt werden?**

Fensterflachglas, Asche, Steine, Ziegel, Porzellan, Erde, Steingut, Keramik und Geschirr können auf jedem Ökihof kostenpflichtig (Fr. -30/kg) entsorgt werden.

• **Wo können Öle entsorgt werden?**
 Speise-, Frittier-, Mineral- und Motorenöle sowie Schmierstoffe können auf jedem Ökihof kostenlos entsorgt werden.

• **Wo kann ich meinen Glas-Tisch entsorgen?**

Getränke- und Weinflaschen, Essig- und Ölfaschen und Lebensmittelverpackungen aus Glas (z.B. Gurken-, Konfitüre- und Joghurtgläser) können auf jedem Ökihof und den unbedienten Sammelstellen kostenlos entsorgt werden. Fenster, Spiegel, Möbelgläser und Trinkgläser gelten als Bauschutt und können gegen eine Gebühr von Fr. -30/kg auf jedem Ökihof abgegeben werden.

MEDIENMITTEILUNG REAL

Wertstoffe/Abfälle auf Ökihöfen

Folgende Abfälle und Wertstoffe können auf den Ökihöfen abgegeben werden:

Kostenlos
 Aluminium, Kaffee kapseln, Trockenbatterien, Elektroschrott, Karton, Altpapier, Öle, Glas, PET-Flaschen, Blechdosen, Bücher, Styropor, Kleider und Schuhe, Altmetall, Leuchtstoffröhren und Sparlampen

Kostenpflichtig
 Bauschutt, Altholz, Pneus/Räder, Sperrgut

Hecken und Baumrückschnitt: Danke

Der Aufruf im letzten «Adliger info» ist berücksichtigt worden. Der Werkdienst dankt für die Erledigung der Rückschnitte. Durch diese Rückschnitte sind nun die Räume frei, damit der Werkdienst den Winterdienst ungehindert durchführen kann.

Temposignalisation Meggerstrasse

Im Zusammenhang mit der Änderung der Temposignalisation durch den Kanton auf der Udligenswilerstrasse wird auch die Signalisation auf der Meggerstrasse angepasst. Die vorgesehene Anpassung auf der Kantonsstrasse wird durch den Kanton im Dezember im Kantonsblatt publiziert. Die Umsetzung ist Anfang 2014 vorgesehen.

Ebnetbrunnen hat Trinkwasserqualität



Bei der Revitalisierung des Lettenbachs wurde die Ebnetquelle neu gefasst. Dieses Quellwasser kann, wie am 25. November 2013 vom kantonalen Labor bestätigt, als Trinkwasser getrunken werden. Der Gemeinderat dankt der Familie Schmidli, dass dieses Wasser für den Ebnetbrunnen zur Verfügung gestellt wird.

BAUAMT ADLIGENSWIL

Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013

Änderungen und Angebot im Überblick

Seit 15. Dezember 2013 gilt der neue Fahrplan 2014. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto in Ihrer Region finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne sind im offiziellen Kursbuch auf www.fahrplanfelder.ch abrufbar.

Öffnungszeiten Ökihof

Regionale Ökihöfe	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Vormittag 08.30-12.00h	☆	☆	☆	☆	☆	08.00-12.30h
Nachmittag 13.30-17.30h	☆	☆	☆	☆	☆	☆

Ebikon, Emmenbrücke, Horw

Lokale Ökihöfe	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Vormittag 08.30-12.00h	☆	☆	☆	☆	☆	08.00-12.30h
Nachmittag 13.30-17.30h	☆	☆	☆	☆	☆	☆

Adligenswil, Buchrain, Malters, Meggen, Root, Rothenburg, Udligenswil, Weggis

Wie und wo kann sich die Bevölkerung informieren?

- REAL-Abfallkalender
- www.real-luzern.ch
- Gratis-Abfall-Telefon 0800 22 32 55

Luzern – Udligenswil – Meierskappel – Rotkreuz	60.073	Aufgrund des Verkehrskonzeptes AggloMobil due erhält die Linie 73 eine geänderte Linienführung. Das Postauto fährt ab Luzern Bahnhof via Brüelstrasse, Schädtrüti Richtung Adligenswil, Udligenswil nach Rotkreuz. Der Zehnminutentakt bleibt bis Udligenswil bestehen. Bitte beachten Sie, dass mehrere Kurse von Montag bis Freitag während den Hauptverkehrszeiten via Widspül fahren. Im Verlaufe des kommenden Jahres profitieren Sie von einem grösseren Platzangebot in den Fahrzeugen, da die geänderte Linienführung den Einsatz von Gelenkbussen nach sich ziehen wird. Die neuen Busse sind bestellt. Folgende Haltestellen zwischen Luzern und Adligenswil werden durch PostAuto bedient: - Luzern, Luzernerhof (stadtauswärts) - Luzern, Haldensteig (stadteinwärts) - Luzern, Brüelstrasse - Luzern, Schösslihalde - Luzern, Schädtrüthalde - Luzern, Hochhüsliweid - Adligenswil, Luegisland - Adligenswil, Talrain - Adligenswil, Rigiblick - Adligenswil, Gämpi - Adligenswil, Dorf Bitte beachten Sie, dass die Haltestelle Meierskappel Neuhof wegen schwachen Frequenzen aufgehoben wird.
Luzern – Adligenswil – Udligenswil – Meierskappel	N7	Der N7 wird der Linienführung der Linie 73 angepasst. Aufgrund von Budgetkürzungen der Gemeinden wird der letzte Kurs um 3.45 Uhr gestrichen. Es werden nur noch die Kurse um 1.15 und 2.30 Uhr geführt.

Neue nachtstern-Angebote

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember wird auch das breit genutzte und bei den Gemeinden abgestützte nachtstern-Angebot angepasst.

Auf einigen Linien gibt es neue Streckenführungen, damit die Fahrgäste noch bequemer und sicherer nach Hause kommen. Die nachtstern-Busse verkehren erstmals in der Nacht von Freitag, 20. Dezember 2013 auf Samstag,

21. Dezember 2013 nach dem neuen Fahrplan.

Die Linienführung der Linie N7 nach Adligenswil–Udligenswil und Meierskappel wird angepasst. Die nachtstern-Busse fahren nicht mehr via Wey und Unterlöchli nach Adligenswil, sondern neu via Brüelstrasse und Schädtrüti. Zudem wird der Kurs 3.45 Uhr ab Luzern infolge Budgetkürzungen der Gemeinden gestrichen.

Es verkehren noch die Kurse 1.15 Uhr und 2.30 Uhr ab Luzern Bahnhof.

Die genauen Fahrpläne werden von den Fahrern in den Bussen abgegeben oder können unter www.nachtstern.ch abgerufen werden. Weitere Infos zum gesamten Angebot während des ganzen Jahres gibt es ebenfalls unter www.nachtstern.ch



FDP. DIE LIBERALEN

Herausforderungen 2014

Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ), Revision der Orts- und Zonenplanung, neues Führungsmodell, Kunstrasenfeld Löösch: Dies sind einige der komplexen und interessanten Aufgaben der Gemeinde Adligenswil im Jahr 2014.

AGZ
Die FDP. Die Liberalen Adligenswil hat sich von Anfang an für die Realisierung des Alters- und Gesundheitszentrums (AGZ) eingesetzt. Gerade deshalb haben wir an der letzten Gemeindeversammlung auf Unklarheiten hingewiesen und folgende Fragen gestellt: Ist es sicher, dass uns der Kanton 56 Pflegeplätze bewilligt? Heute sind 16 Personen aus Adligenswil in einem Pflegeheim. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt dabei drei Jahre. Benötigen wir also tatsächlich 56 Plätze? Die umliegenden Gemeinden bauen ihre Pflegeheime jetzt aus. Und: Will ein Investor nicht lieber sein eigenes Projekt realisieren, sodass unser Planungskredit von 1,9 Mio. Franken ganz oder teilweise abgeschrieben werden muss? Auch die Controlling-Kommission hegte

Bedenken. Auffallend war, dass sämtliche anderen Parteien, die sonst engagiert und wortreich auch zu Detailfragen Stellung beziehen, bei diesem wichtigen Entscheid schlicht geschwiegen haben. Die Versammlung hat den Planungskredit bewilligt. Es geht nun in den kommenden Wochen darum, vom Kanton die Bewilligung für die Pflegeplätze zu erhalten. Erst danach darf Geld für die Planung ausgegeben werden. Zudem ist mit den Vertragspartnern (Architekt, Ingenieuren, Spezialisten) über die Bedingungen zu verhandeln mit dem Ziel, die Honorarsumme deutlich zu reduzieren. Neben der Planung muss mit allen Kräften nach einem guten Investor und einem fähigen Betreiber gesucht werden. Der komplexe Prozess ist eng von der Controlling-Kommission zu begleiten. Wir hoffen

sehr, dass dem Gemeinderat diese anspruchsvolle Aufgabe gelingt, sodass wir im November 2014 den definitiven Start bewilligen können, um im Frühjahr 2015 endlich die Bagger auffahren zu lassen.

Revision Ortsplanung

Auch wenn die Regulierungsdichte aus liberaler Sicht zu hoch ist und den Grundeigentümern zum Teil sehr restriktive Vorschriften gemacht werden, müssen wir die Revision der Orts- und Zonenplanung im Januar 2014 genehmigen. Adligenswil muss sich organisch und in vernünftigem Tempo weiterentwickeln können. Wir hoffen, dass der Regierungsrat die Ortsplanung danach sehr speditiv bewilligt, sodass sie noch vor dem neuen Raumplanungsgesetz in Kraft tritt. Die intensiven politischen Diskussionen werden nun für einige Tage ruhen. Wir wünschen Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und im neuen Jahr alles Gute.

FDP. DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL,
DOMINIQUE ROHNER, PRÄSIDENT

SVP

Nach Worten müssen Taten folgen

Für den Firmeninhaber Ruedi Unternährer ist es eine Selbstverständlichkeit, jeden Tag wichtige Entscheidungen zu treffen. Dies nicht nur im Umgang mit der anspruchsvollen Kundschaft, sondern auch bei der Führung seiner Mitarbeiter und bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung im Zuge der Lehrlingsausbildung.

Aufgrund seiner innovativen und kreativen Gedanken und Ideen, die er ständig in qualitativ hochwertige Arbeit und Produkte umsetzt, existiert sein Unternehmen seit vielen Jahren sehr erfolgreich. Als Unternehmer ist er immer bereit, Abläufe zu hinterfragen und diese laufend zu optimieren und den Erfordernissen anzupassen. Seine unternehmerische Tätigkeit erfordert auch das Fällen von unattraktiven Entscheidungen und das für deren Umsetzung nötige Durchsetzungsvermögen – ohne dabei jedoch den sozialen Aspekt im Bezug auf seine Mitarbeiter aus den Augen zu verlieren. Ausgestattet mit einer mutigen



Ruedi Unternährer: «Ich versuche die Lehrlinge zu ermuntern mitzudenken, Eigeninitiative zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und stolz auf den Beruf zu sein.»

und tatkräftigen Persönlichkeit ist er in der Lage, angestammte Pfade zu verlassen und neue Wege zu beschreiten, um sein Unternehmen und die Mitarbeitenden in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Aus diesen Gründen bitten wir Sie, Ruedi Unternährer bei den Gemein-

deratswahlen zu unterstützen. Wir sind überzeugt, dass er die richtige Person für dieses Amt ist und als Gemeinderat einen wertvollen Beitrag zum Wohle unserer Gemeinde leisten kann.

DIE SVP-ORTSPARTEI ADLIGENSWIL,
PARTEILEITUNG

Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen

Kerzen gehören zu den häufigsten Auslösern von Bränden in Schweizer Haushalten. Mehr als 600 Mal pro Jahr kommt es zu Wohnungs- und Hausbränden, die durch Kerzen ausgelöst wurden. Die meisten Kerzenbrände ereignen sich aus Unachtsamkeit, weil das dürre Reisig des Adventskranzes Feuer fängt, die Kerzenflammen dem Vorhang zu nahe kommen, vergessen wird, eine Kerze beim Verlassen des Raumes auszulöschen, oder weil spielende Kinder eine brennende Kerze umstossen. In der Advents- und Weihnachtszeit ist die Feuergefahr besonders hoch.

Befolgen Sie diese Tipps:

- Löschen Sie Kerzen, wenn sie unbeaufsichtigt sind.
- Lassen Sie Kinder und Haustiere nicht allein in einem Raum mit brennenden Kerzen.
- Platzieren Sie Kerzen mit genügend Abstand zu Textilien und Dekorationen und sorgen Sie für einen festen, aufrechten Halt.
- Wechseln Sie Kerzen aus, bevor sie niedergebrannt sind.
- Zünden Sie auf einem dünnen Adventskranz oder Weihnachtsbaum keine Kerzen mehr an.

Weitere Informationen sowie Merkblätter zur Brandverhütung in den eigenen vier Wänden finden Sie auf www.bfb-cipi.ch

BFU – BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG

GLP

«Neue Energie für Adlige» – auch im zweiten Wahlgang

Mit grosser Befriedigung schauen die Grünliberalen Adligenswil auf den ersten Wahlgang der Gemeinderats-Ersatzwahl zurück. Haben sich bei der Gesamterneuerungswahl vom Mai 2012 gerade mal knapp 1100 Abstimmende beteiligt, so waren es im zurückliegenden ersten Wahlgang über 2000 Personen, die einen der offiziellen Kandidaten unterstützt haben. Die Grünliberale Partei wertet dies als klares Zeichen, dass eine echte (Aus-)Wahl geschätzt wird und bedankt sich ganz herzlich für die grosse Unterstützung.

Für unseren Kandidaten Olivier Bucheli, der einen Wähleranteil von 36 Prozent verzeichnen durfte, ist dies Ansporn und Verpflichtung zugleich, sich auch dem zweiten Wahlgang zu stellen. Adligenswil braucht gerade in der aktuell finanzpolitisch schwierigen Zeit einen konstruktiven und kon-

sensorientierten Gemeinderat, der innovative Ideen zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde einbringen und sinnvollen Projekten wie dem Bau des Alters- und Gesundheitszentrums zum Durchbruch verhelfen kann. Damit der Schulterchluss zwischen Alt und Jung, Alteingesessenen und Neuzugern sowie eigenständigem Dorf und Agglomeration gelingen kann, braucht es nicht nur einen neuen Kopf, sondern vor allem «Neue Energie für Adlige». Unser Kandidat Olivier Bucheli steht für diese und beweist, dass Exekutivwahlen nicht in erster Linie Partei-, sondern vor allem Personenwahlen sind. In diesem Sinne bedanken wir uns jetzt schon ganz herzlich bei allen Adligenswilerinnen und Adligenswilern für die Unterstützung – auch im zweiten Wahlgang.

GRÜNLIBERALE PARTEI
ADLIGENSWIL

Sichtbarkeit bei Dunkelheit



Machen Sie sich sichtbar. Nachts haben Fussgänger und Radfahrer ein dreimal höheres Unfallrisiko als am Tag. Bei Regen, Schnee und Gegenlicht erhöht es sich sogar bis auf das Zehnfache. Dunkel gekleidete Personen und Fahrräder mit fehlendem oder ungenügendem Licht sind nachts schwer zu erkennen. Besonders gefährdet sind Kinder auf dem Schulweg im Winterhalbjahr, Zweiradfahrer und Jogger auf schlecht beleuchteten Strassen. Mit lichtreflektierenden Artikeln ist ein Fussgänger oder Radfahrer bereits aus einer Distanz von 140 Metern sichtbar – genügend Zeit, damit Auto- und Motorradfahrer rechtzeitig reagieren können.

Tipps:

- Tragen Sie helle Kleider und rundum lichtreflektierendes Material (z. B. Arm- und Stirnbänder) oder bringen Sie solches an Kleidern, Rucksäcken oder Mappen an.
- Rüsten Sie Ihr Velo wie gesetzlich vorgeschrieben aus: Vorder- und Rücklicht (am besten fest montiert) sowie Reflektoren (vorne weiss, hinten rot, Pedale orange). Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus erhöhen die Sicherheit beim Velofahren bei Nacht zusätzlich.
- Schalten Sie beim Auto- und Motorradfahren immer das Licht ein – auch am Tag (ab 1. Januar 2014 obligatorisch).
- Halten Sie Lichter und Autoscheiben frei von Eis, Schnee und Schmutz.

Mehr zum Thema finden Sie in der Broschüre 3.008 «Sichtbarkeit bei Nacht» auf www.bfu.ch

BFU – BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG

Der Weihnachtsstern und amüsante Stunden mit Andreas Kost auf dem Dottenberg

Alle Dorfbewohner kennen ihn. Er ist über 4,5 Meter hoch. Eindrücklich steht er oben auf dem Dottenberg und gehört seit vielen Jahren zum örtlichen Advents- und Weihnachtsbild. Es handelt sich um den leuchtenden Stern des Gewerbevereins Adligenswil.

Bei schönem Wetter traf sich der Vorstand des Gewerbevereins Adligenswil am Freitag, den 29. November 2013, beim Holzbauer Klaus Odermatt. Nachdem der Weihnachtsstern auf einen Lieferwagen geladen war, transportierten wir diesen auf den Dottenberg. Vor Ort wurden die jährlichen Reparaturarbeiten durchgeführt und alle Glühlampen auf ihre Funktion getestet. Unser Vorstandsmitglied Roger E. Rölli verwöhnte uns wie jedes Jahr mit Weihnachtsguetzli und einem Schluck Glühwein. Anschliessend erfolgte die Befestigung des Weihnachtssterns am bestehenden Kreuz. Nach korrekter Montage wurden wir in der gemütlichen Küche von Joseph und Vreni Burri mit einem guten Kaffee inklusive diverser Zusätze gastfreundschaftlich verwöhnt.

Mit dem leuchtenden Stern bedanken sich die Gewerbevereinsmitglieder bei der Adligenswiler Bevölkerung für die Berücksichtigung der einheimischen Firmen beim Einkaufen, Bauen und diversen anderen Dienstleistungen. Denn nur mit der Unterstützung durch die regionale Kundschaft kann in Adligenswil ein



Wie immer war die Stimmung sehr gut.

attraktives, vielfältiges und starkes Gewerbe weiterexistieren. Speziell zu diesem Anlass wurde dieses Jahr Andreas Kost, Leiter Hausdienst der Gemeinde Adligenswil, als Ehrengast eingeladen. Andreas Kost ist eine Person, die nicht nur ihre eigenen Interessen verfolgt, sondern die vielen Adligenswiler Vereine mit seiner Tätigkeit wenn immer möglich mit aller Kraft unterstützt. Daher ein grosses Merci an Andreas Kost. Im Weiteren möchte der Vorstand folgenden Personen ein Dankeschön aussprechen:

- Martha von Euw und Bruno FÜRer, die uns jedes Jahr den Strom kostenlos zur Verfügung stellen
 - Joseph und Vreni Burri für die wärmenden Kaffees und die angeregten Diskussionen nach getaner Arbeit
 - Allen Vereinsmitgliedern für die Übernahme der wiederkehrenden Unterhalts- und Instandhaltungskosten
- Nun wünschen wir Ihnen ruhige Festtage, gute Gesundheit, viel Glück und Erfolg im Jahr 2014.

DER VORSTAND
DES GEWERBEVEREINS ADLIGENSWIL

Höherer Trinkwasserpreis

Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil muss für Wasserbezüge ab 1. Januar 2014 die Preise anpassen. Dies bedeutet für einen durchschnittlichen Haushalt rund zwei Franken Mehrkosten im Monat. Neu kostet ein m³ bzw. 1000 Liter Trinkwasser Fr. 1.45 (bisher Fr. 1.35). Zudem steigt die jährliche Bereitstellungsgebühr um fünf auf neu 65 Franken an.

Für die Preisanpassung gibt es zwei Hauptgründe:

Sinkender Wasserverbrauch bei gleichbleibenden fixen Kosten

Die Wasserversorgung ist mit einem rückläufigen Wasserverbrauch konfrontiert. Der Bevölkerungsrückgang in Adligenswil lässt den Wasserverbrauch sinken. Zudem wird – richtigerweise – umweltbewusster mit dem wertvollen Trinkwasser umgegangen. Eine weitere Ursache sind auch sparsamere Haushaltgeräte.

Die fixen Kosten für die Mitarbeitenden und den Unterhalt der Infrastruktur verändern sich nicht, auch wenn weniger Trinkwasser verkauft wird. Die Wasserversorgung Adligenswil verfügt über eine gute Infrastruktur: Ein 35 km langes Leitungsnetz, drei Reservoirs mit Löschreserven, drei Stufenpumpwerke, drei Druckreduzierstationen, Leitungsverbindungen zu den umliegenden Gemeinden, rund 150 Hydranten sowie eine zentrale Leitstelle. All dies muss korrekt unterhalten werden. Bei sinkenden Wasserverbräuchen steigt der Fixkostenanteil pro m³ Trinkwasser.

Wasserlieferanten investieren in ihre Versorgungssicherheit

Die Wasserversorgung Adligenswil bezieht sämtliches Wasser von den umliegenden Gemeinden. Diese sanieren und erneuern teilweise ihre Infrastruktur, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Davon profitiert auch die Adligenswiler Bevölkerung. Für den Vorstand der Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil sind diese Infrastrukturverbesserungen nachvollziehbar. Eine Einflussnahme oder gar Veto-



Trinkwasser ist unser wertvollstes Lebensmittel.

recht auf diese Investitionen besteht jedoch nicht.

Kehrseite sind höhere Einkaufspreise, welche die Wasserversorgung Adligenswil ihren Wasserbezüglern weiterverrechnen muss. Eine hohe Versorgungssicherheit hat schlussendlich ihren Preis. Die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser gehört zu den allerwichtigsten Aufgaben. Damit muss gewissenhaft und vorausschauend umgegangen werden.

Ausblick

Die Wasserversorgungen der umliegenden Gemeinden planen weitere Investitionen. Falls dies zu höheren Einkaufspreisen führen sollte, werden diese vom Vorstand der Wasserversorgung Adligenswil auf jeden Fall sorgsam geprüft. Ziel muss es sein, Preiserhöhungen für die Adligenswiler Bevölkerung möglichst zu vermeiden oder zu mildern. Der Vorstand der Genossenschaft Wasserversorgung ist überzeugt, dass die Bewohner von Adligenswil ihr Trinkwasser nach wie vor zu fairen Preisen rund um die Uhr angeliefert bekommen.

MARKUS SCHMIDLI, GENOSSENSCHAFT
WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Freiwilliges Engagement

Die Jugendarbeit Adligenswil sucht für das Unterstützungsteam weitere Helferinnen und Helfer

Das Unterstützungsteam der Jugendarbeit Adligenswil besteht aus sechs freiwilligen Erwachsenen. An dieser Stelle bedankt sich die Jugendarbeit herzlich für ihr tolles Engagement. Das umfangreiche Angebot ist zum grossen Teil dem Unterstützungsteam zu verdanken. Pro Jahr beinhaltet die Mitarbeit und die unregelmässige Mithilfe bei grösseren Projekten etwa sieben bis acht Einsätze im Jugendtreff (freitags, 19.00–23.30 Uhr), vier Sitzungen und Anerkennungsanlässe sowie regelmässige interne Weiterbildungen. Durch die Mitarbeit im Unterstützungsteam sind Sie nahe am Puls der Adligenswiler Jugend, erhalten einen spannenden Einblick in ihre Lebenswelt und lernen nette Erwachsene kennen, die sich für die Jugend von Adligenswil einsetzen. Die regelmässigen Fachinputs ermöglichen Ihnen eine Kompetenzerweiterung im Umgang mit jungen Menschen.

Das Jugli ist ein wichtiger Begegnungs- und Erfahrungsort für Jugendliche. Sie lernen dort Verantwortung zu übernehmen und können ihre Freundschaften pflegen. Manchmal geht es turbulent zu und her. Um den Herausforderungen eines Jugendtreffs gerecht zu werden, findet Anfang 2014 im Jugli der Workshop «sweet and sour» statt, an dem fachliches und praktisches Know-how zum Umgang mit Krisen und Konflikten in Jugendtreffpunkten vermittelt wird. «Sweet and sour» ist ein Angebot der Kinder- und Jugendförderung Schweiz (infoklick.ch). Die Teilnehmenden erhalten eine Kursbestätigung, die Engagement und Weiterbildung ausweist. Der Kurs findet an einem Abend statt, die Kosten werden von der Jugendarbeit übernommen. Für Unentschlossene besteht die Möglichkeit, den Workshop zu besuchen um einen ersten Einblick zu erhalten und sich danach definitiv zu entscheiden, ob sie sich im Unterstützungsteam engagieren möchten.

Interessieren Sie sich für eine Arbeit mit und für Jugendliche aus Adligenswil? Die Jugendarbeit und das Unterstützungsteam freuen sich über Zuwachs.

Anmeldung Tel. 041 375 77 05 (23.12., 27.12, 3.1.2014) oder jederzeit per E-Mail bis 8. Januar 2014: jugendarbeit@adligenswil.net

PATRICIA CASTELLI, JUGENDARBEIT ADLIGENSWIL

Machen auch Sie mit: Wasserzählerstand übers Internet melden

Anfang Jahr werden die Wasserzählerstände abgelesen. Die Wasserversorgung Adligenswil lädt Sie dazu ein, Ihren Zählerstand ab heute bis 5. Januar 2014 ganz bequem auf der Webseite www.wv-adligenswil.ch online zu melden. Somit erübrigt sich bei Ihnen zu Hause der Zutritt durch die Wasserversorgungsmitarbeitenden.

Die neue Webseite der Wasserversorgung verfügt über eine einfache Meldemaske. Egal ob PC, Notebook, Tablet oder Smartphone – die Internetseite wird auf allen Geräten optimal angezeigt:



Vom 6. bis 15. Januar 2014 werden die fehlenden Wasserzählerstände vor Ort durch Mitarbeitende der Wasserversorgung abgelesen. Gewähren Sie nur sich ausweisenden Personen Zutritt.

Sind Sie während der Ablesezeit ortsabwesend?

- Dann senden Sie den Zählerstand vor Ihrer Abreise schriftlich an die Wasserversorgung.
- Oder teilen Sie bitte den Schlüsselstandort Ihrem Nachbarn mit.
- Noch einfacher: Melden Sie Ihren Zählerstand auf der Webseite www.wv-adligenswil.ch.

Die Wasserversorgung wird auch im 2014 rund um die Uhr dafür besorgt sein, dass Sie jederzeit einwandfreies Trinkwasser haben. Wir wünschen Ihnen geruhsame Festtage.

MARKUS SCHMIDLI, GENOSSENSCHAFT WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Die Adliger Line-Dancer heizten in Potsdam ein

In Berlin-Potsdam wurde am Sonntag, 22. September 2013, der fünfte Potsdamer Herbstlauf gestartet, organisiert von Hans-Dieter Gotter, Vizepräsident des RC Germania Potsdam.

Als besondere Überraschung sollten die Adliger Line-Dancer das Warm-up machen und die Siegerehrung mit einer Tanzeinlage musikalisch und rhythmisch untermalen. Hansi rief, und die Adliger Line-Dancer machten sich mit 19 Frauen auf den Weg nach Potsdam.

Bereits am Freitag reisten 15 Dancer an, erwartet von einem Bus-Chauffeur, der sie sicher ins Hotel brachte. Der Nachmittag wurde shoppend in der Potsdamer Einkaufsmeile verbracht, und der Abend klang bei einem guten Nachtessen beim Italiener aus. Am Samstag ging es dann in voller Mitgliederstärke auf Entdeckungstour kreuz und quer durch Potsdam. Nach dem Mauerfall wurden viele alte Gebäude restauriert, und die prachtvollen Villen, die links und rechts am Strassenrand stehen, liessen alle staunen. Das Schloss Sanssouci, das neue Palais, das neu aufgebaute Stadtschloss und und und... Die Reiseführerin führte uns mit viel Lebhaftigkeit durch die wechselvolle Geschichte der Stadt. Anschliessend ging es ins Forsthaus Templin zum Apfelfest, wo wir nach gutem Essen und Trinken quasi unsere Generalprobe hatten. Wie heisst es in Künstlerkreisen: Geht die Hauptprobe daneben, kann nichts mehr schiefgehen. Am Abend teilte sich die Truppe auf. Die einen gingen ins Restaurant, die anderen besuchten ein Konzert mit gregorianischen Gesängen in der St.-Peter-und-Paul-Kirche.



Lauter fröhliche Gesichter.

Der Sonntag begann mit einer Wasertaxi-Fahrt zum Forsthaus Templin, wo der fünfte Potsdamer Herbstlauf stattfinden sollte, sehr früh. Kaum waren wir da, ging es los. Dancer und Läufer folgten Nicoles Anweisungen: das Warm-up begann. Arme und Beine folgten dem Takt der flotten Musik und alle waren aufgewärmt. Dann hiess es warten. Erst bei der Siegerehrung kamen wir mit unserem Showprogramm wieder zum Einsatz und siehe da: Das Üben hatte sich gelohnt, alle im Takt und in der Reihe. Nach geselligem Beisammensein gab es ein Nachtessen im holländi-

schen Viertel in der «Hohlen Birne». Das Lokal würde der Reiseführer wohl als urige Studentenkneipe bezeichnen. Nach dem Essen und einigen «flüssigen Muntermachern» sangen wir. Manche besuchten danach noch ein Karaoke-Lokal. Und schon begann der letzte Tag: Besichtigungstour mit einer Reiseführerin der ehemaligen Berliner Mauer entlang. Kurzes Shoppen im KaDeWe (Kaufhaus des Westens), dann ging es schon zum Flughafen. Alles in allem ein toller Event.

ANDREA ERNI,
CLUB ADLIGER LINE DANCE

Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

Im Auftrag von Pro Senectute Kanton Luzern füllen Fachpersonen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung zu moderaten Preisen aus. Die Kosten sind abhängig von der Einkommens- und Vermögenssituation und betragen mindestens 30, maximal 400 Franken. Bei komplexen und besonders aufwendigen Steuerklärungen

wird zusätzlich ein separater Stundentarif von 100 Franken verrechnet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Fachpersonen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht. Nach telefonischer Voranmeldung bei einer der Beratungsstellen erhalten die Personen eine schriftliche Terminbestätigung sowie eine Checkliste

für alle Unterlagen, die zum Ausfüllen der Steuererklärung mitzubringen sind.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Beratungsstelle Luzern, Pro Senectute Kanton Luzern, Taubenhausstrasse 16, 6003 Luzern, Tel. 041 319 22 88, E-Mail: luzern@lu.pro-senectute.ch

Bibliothek Adligenswil

Die Erzählnacht war ein Erfolg

Unter dem Motto «Geschichten zum Schmunzeln» hat es am 8. November 2013 im Rahmen der Schweizer Erzählnacht im Zentrum Teufmatt ein besonderes Highlight gegeben. Die Cabakids Luzern unter der Leitung von Walti Mathis begeisterten das Publikum mit Witz, Wortgewandtheit, Gesang und Sprechkunst. Die pointierten Schulszenen fanden gleichermassen Anklang wie die ulkig inszenierten Märchen und brachten Jung und Alt zum Schmunzeln. An diesem Abend blieb kein Auge trocken – den Cabakids sei Dank. Das Bibliotheks-Team bedankt sich für das grosse Interesse und freut sich, möglichst viele schmunzelnde Gesichter in der Bibliothek anzutreffen.

ALEXANDRA BLÄTTLER, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Eltern-Kind-Treffen

Lernen Sie andere Familien kennen. Bei gemütlicher Runde plaudern und sich austauschen, während die Kinder gemeinsam spielen. Jeweils **Montagnachmittag von 14.30–17.00 Uhr** im Foyer der Thomaskirche Adligenswil: 13. Januar 2014, 27. Januar, 10. Februar, 17. März, 31. März, 14. April, 12. Mai, 26. Mai, 16. Juni (weitere Daten folgen). Alle Eltern mit Kindern bis zum Spielgruppenalter und auch ältere Geschwister sind herzlich eingeladen. Weitere Infos bei: Nathalie Keller, Tel. 041 250 06 54, E-Mail: nati_keller@bluewin.ch, www.hebamme-nathalie-keller.ch

REFORMIERTE KIRCHE MEGGEN ADLIGENSWIL UDLIGENSWIL

Aktion in der Ludothek

Zum Jahreswechsel möchten wir uns herzlich bei unseren Kunden bedanken, die uns 2013 in der Ludothek besucht haben oder an einem unserer Anlässe – Spielnachmittag/Spielnacht – euphorisch mitgespielt haben. Unsere Weihnachtsferien haben am 20. Dezember begonnen. Im neuen Jahr sind wir ab Dienstag, 7. Januar 2014, zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da. Profitieren Sie von unserer 50-Prozent-Aktion auf alle Aussenfahrzeuge noch bis 8. Februar 2014. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Infos unter www.ludo-adligenswil.ch

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und alles Gute fürs 2014.
IHR LUDOTEAM

Samariterverein Adligenswil

Generalversammlung

Montag, 20. Januar 2014: GV um 20.00 Uhr im kleinen Mehrzwecksaal OG, Zentrum Teufmatt (Apéro um 19.30 Uhr)

Stolpern und Stürzen

Donnerstag, 13. Februar 2014: Monatsübung «Stolpern und Stürzen» um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer UG Zentrum Teufmatt

Nothilfekurs

Datum: **21. und 22. März 2014**
Zeit: Freitag 19.00–22.00 Uhr, Samstag 8.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Ort: Zentrum Teufmatt, ref. Pfarreiraum UG
Kosten: Fr. 150.–
Kursanmeldung bei: Annemarie Arnold, Tel. 041 370 29 19
E-Mail: aa.arnold@bluewin.ch
oder auf www.samariter-adligenswil.ch

Samariterkurs

Kann ich meinen Erste-Hilfe-Kenntnissen vertrauen? Unerwartet stehen Sie eines Tages neben einem Verletzten oder einer plötzlich erkrankten Person. Notfälle können überall und jederzeit geschehen. Sind Sie nicht froh, wenn Sie sofort richtig handeln können? Diese Sicherheit für den Ernstfall vermitteln Ihnen die Kursleiter.
Datum: **29. März und 5. April 2014**
Zeit: Samstage je 8.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Ort: Zentrum Teufmatt, ref. Pfarreiraum UG
Kosten: Fr. 240.–
Kursanmeldung bei: Annemarie Arnold, Tel. 041 370 29 19,
E-Mail: aa.arnold@bluewin.ch
oder auf www.samariter-adligenswil.ch
ANNEMARIE ARNOLD, AKTUARIN

Konfettistubete

Im OX's z'Adlige



Samstag 01. März 2014
19.00 Uhr bis 3.00 Uhr

Güggu und Maskeroden sind herzlich willkommen!

www.feuerwehrverein-adligenswil.ch

Feldmusik Adligenswil

Emotionen am Jahreskonzert der Feldmusik Adligenswil

Die Feldmusik Adligenswil hat am 15. und 16. November 2013 unter der Leitung von Daniel Fähndrich zu ihrem hundert und ersten Jahreskonzert eingeladen. Das Publikum konnte sich an beiden Abenden an den gekonnt vorgetragenen Interpretationen erfreuen. Eine breite Palette an musikalischen Leckerbissen begeisterte, und die Musikantinnen und Musikanten verstanden es, das Thema «Emotionen» mit viel Gefühl und musikalischer Anmut umzusetzen.

Auf die stilvolle Eröffnung mit der olympischen Hymne von Seoul folgte als erster Höhepunkt das Duett für Cornet und Euphonium, «You raise me up», brillant vorgetragen von den beiden Solisten Sepp Kost und Firmin Zihlmann, der auch bewies, ein versierter Mundharmonikaspieler zu sein. Mit dem anschliessend virtuos vorgetragenen Werk «Concerto d'Amore» von Jacob de Haan zeigte das Korps seine musikalische Vielseitigkeit und riss das Publikum mit. Vielseitigkeit bewies auch der Ansager Raphael Portmann. Mit viel Witz und Charme begleitete er die Zuhörer durch den Abend. Noch vor der Pause liessen



Mit viel Gefühl und Anmut.

die Musikanten die Zuhörer wissen «Non, je ne regrette rien», und wer es urchiger mochte, dem gefiel das Marsch-Medley «Golden Marches».

Bodenständig dann der Auftakt zum zweiten Teil des Programmbands: der Marsch «Ämmitaler Ruschtig» von Fritz Rickli. Wer Ohrwürmer liebt, kam im zweiten Teil so richtig auf seine Rechnung. «Only time» von Enya sorgte für einen «Hühnerhauteffekt». Nach dem gelungenen Wiener-Walzer-Medley

erhielten die Musikanten noch einmal Auftrieb und begeisterten das Publikum mit rasanten und rockigen Rhythmen von «Save the last dance for me» und mit «Celebration» von «Kool & The Gang». Noch einmal so richtig ins Zeug legen konnten sich die Musikantinnen und Musikanten beim letzten Stück des offiziellen Teils. Mani Matters «Zündhölzli» mit zahlreichen Soloeinlagen mündete unmittelbar in begeisterten Applaus.

RUEDI ZWYER, FELDMUSIK

streicherensemble
adligenswil

Zeiten-Sprünge

Georg Philipp Telemann Ouverture G-Dur, „des nations anciens et modernes“
Andante maestoso – Vivaldi – Andante – Menuett 1
Menuett 2 – Les Allmands anciens – Les Allmands modernes – Les Sudeors anciens – Les Sudeors modernes
Les Dancois anciens – Les Dancois modernes
Les vialles Femmes

Johannes Brahms Choralvorspiele Nr. 1 aus op. 122

Arnold Schönberg Walzer für Streichorchester
Kräftig – Nicht zu rasch – Etwas langsam
Nicht rasch – Kräftig

Johannes Brahms Choralvorspiele Nr. 3 aus op. 122

Philipp Leon Fankhauser Zeitbogenmädchen
Für Streicherensemble und Soloflöte, Uraufführung
Solistin: Eva-Maria Boppart

Johannes Brahms Choralvorspiele Nr. 5 aus op. 122

Ferenc Farkas Parbita all'ungaresca
nach ungarischen Tänzen aus dem 16. Jahrhundert
Basse danse – Gagliarda – Passamezzo – Salatarello –
Intermezzo – Heideuckentanz

Eintritt frei / Türkollekte

Georg Philipp Telemann
Johannes Brahms
Arnold Schönberg
Philipp Leon Fankhauser
Ferenc Farkas

Leitung: Simone Baumeler Vogler
Solistin: Eva-Maria Boppart, Flöte
Samstag, 15. Februar 2014, 19.30 Uhr
Kath. Kirche Udligenswil
Sonntag, 16. Februar 2014, 17.00 Uhr
Kath. Kirche Adligenswil

25 Jahre Theatergesellschaft Adligenswil

Das erste Stück der TGA von 1990 neu aufgeführt: «E tolli Familie»

2014 spielt die TGA das Lustspiel in drei Akten von Fritz Wempner.

Das Rentnerehepaar August und Frieda Döbel beschliesst, ihre magere Haushaltskasse und Rente durch Vermietung eines Zimmers aufzubessern. August, der schon immer gerne eine eigene Tochter gehabt hätte, stellt sich eine jüngere, hübsche Mieterin vor. Frieda aber denkt nur an einen charmanten, lieben Mann. Sie meint, ein Mieter macht weniger Umstände als eine Mieterin. Wie es der Zufall so will, vermietet August das Zimmer an eine Frau und Frieda an einen Mann. Ein Zimmer zwei Mal vermieten, das kann sicher nicht gut gehen. Welche Aufregungen, welche Komik diese Situation mit sich bringt und wie die Döbelis dies meistern, können Sie bei unserem neu aufgeführten Theaterstück «E tolli Familie» miterleben. **Der Vorverkauf beginnt online am 13. Januar 2014** unter www.theateradligenswil.ch.

Die TGA wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Auf Wiedersehen im 2014!

Angebote des Frauenbunds Adligenswil

Anmeldung auch über E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch
siehe auch www.frauenbund-adligenswil.ch

SCHNEESCHUHPLAUSCH AUF WIRZWELI

Erleben Sie mit uns eine wunderschöne Schneeschuhtour mit himmlischen Begegnungen in der unberührten Natur auf dem Eulenpfad. Anschliessend geniessen wir in der Huismatt ein feines Fondue (Alternative möglich). Die Tour dauert ca. 1,5 Stunden und ist ebenfalls für AnfängerInnen geeignet.

Datum/Zeit: Freitag, 17. Januar 2014, 16.00 bis ca. 22.00 Uhr

Treffpunkt: 16.00 Uhr, Parkplatz Dorfschulhaus, Fahrt nach Dallenwil mit Privatautos organisiert
Kosten: Fr. 70.– Mitglieder (exkl. Getränke), Fr. 90.– Nichtmitglieder (exkl. Getränke), abzüglich Fr. 5.– bei eigenen Schneeschuhen
Anmeldung/Auskunft: Bis 10. Januar 2014
Esther Korner, Tel. 041 370 89 49

BLUMEN FILZEN

Farbige Blüten lassen bereits Frühlingsgefühle erahnen. Unter professioneller Anleitung lernen wir wunderschöne, dekorative Blumen aus edlen Materialien herzustellen. Lassen Sie sich inspirieren.

Datum/Zeit: Montag, 27. Januar 2014, 19.00–21.30 Uhr

Ort: Atelier für Filzgestaltung, Schachenstrasse 15, Ebikon (Mitfahrmöglichkeit ab Parkplatz Dorfschulhaus Adligenswil)
Leitung: Daniela Melberg, Ebikon
Kosten: Fr. 50.– Mitglieder, Fr. 70.– Nichtmitglieder (exkl. Materialkosten, max. Fr. 5.–)
Anmeldung/Auskunft: bis 20. Januar 2014, Manuela Handermann, Tel. 076 386 03 86

BESUCH DER BOSNISCHEN MOSCHEE

Das Wissen über andere Religionen öffnet uns neue Horizonte und hilft uns, die Menschen besser zu verstehen. Lassen Sie sich in Emmenbrücke die Moschee der Islamischen Gemeinschaft Luzern aus der Sicht einer islamischen Theologin zeigen. Der Dzemmat ist ein Ort des gemeinschaftlichen Gebetes sowie ein sozialer Treffpunkt. Nach der Teilnahme am Nachtgebet haben Sie Gelegenheit, bei einem bosnischen Imbiss mit muslimischen Frauen ins Gespräch zu kommen. Dieser Anlass ist ausschliesslich Frauen vorbehalten.
Leitung: Izeta Saric, Journalistin, islamische Theologin
Datum/Zeit: Donnerstag, 30. Januar 2014, ab 18.00 Uhr
individuelles Eintreffen, 18.30 Uhr
Moschee-Führung

Ort: Moschee Islamische Gemeinschaft, Emmenweidstrasse 4, Emmenbrücke
Kosten: Ca. Fr. 15.– bis 20.– Mitglieder, ca. Fr. 35.– bis 40.– Nichtmitglieder (inkl. Imbiss, ohne Anfahrtskosten)
Anmeldung/Auskunft: Bis 17. Januar 2014, Patrizia Medici, Tel. 041 310 99 39

NUNO-SCHAL FILZEN

Aus einem Hauch von himmlischer Seide gestalten wir unter professioneller Anleitung einen leichten, einzigartigen Schal. Gewobene Seide verbindet sich mit feinsten Merinowolle. Lassen Sie sich von den Farben inspirieren und kreieren Sie ein Unikat.

Datum: Samstag, 1. Februar 2014
Zeit: 9.30 – 17.30 Uhr

Ort: Atelier für Filzgestaltung, Schachenstrasse 15, Ebikon (Mitfahrmöglichkeit ab Parkplatz Dorfschulhaus Adligenswil)
Leitung: Daniela Melberg, Ebikon
Hinweis: Mittagslunch bitte mitnehmen, Getränke vorhanden
Kosten: Fr. 110.– Mitglieder, Fr. 130.– Nichtmitglieder (exkl. Materialkosten, max. Fr. 50.–, geringere Kosten, falls Seidenschal mitgebracht wird)
Anmeldung/Auskunft: Bis 25. Januar 2014
Manuela Handermann
Tel. 076 386 03 86

LET'S DANCE!

TANZ-REFRESHER FÜR PAARE

Das waren noch Zeiten, als Sie Samba und Cha-Cha-Cha getanzt haben oder im Walzerschritt übers Parkett geschwebt sind... Wir laden Sie ein, in entspannter Atmosphäre mit einem erfahrenen Tanz-Profi Ihre Kenntnisse aus «jungen Jahren» aufzufrischen. Am ersten Abend üben Sie die Schritte, am zweiten ist Vertiefen, Aufbauen und Geniessen angesagt. Grundkenntnisse notwendig.
Leitung: Tanz-Art Ebikon
Stil: Lateinamerikanische Tänze (Samba, Rumba, Cha-Cha-Cha, Jive)

Datum/Zeit: Freitag, 7. und 21. Februar 2014, jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Zentrum Teufmatt, Mehrzwecksaal
Kosten: Fr. 72.– pro Paar und Abend/Mitglieder, Fr. 92.– pro Paar/Nichtmitglieder
Anmeldung/Auskunft: Bis 26. Januar 2014
Patrizia Medici, Tel. 041 310 99 39

Märli-Nachmittag

Die Märchenerzählerin Erika Röthlisberger bringt einen Schatz voller lustiger, herzerwärmender, spannender Märchen und Geschichten aus aller Welt mit. **Datum: Mittwoch 29. Januar 2014**, Zeit: 14.00–15.00 Uhr
Ort: Kath. Pfarreisaal, Zentrum Teufmatt

Leitung: Erika Röthlisberger, Mitglied Mutabor-Märchenstiftung
Alter: Ab vier Jahren. Kosten: Fr. 5.– Mitglieder, Fr. 7.– Nichtmitglieder
Auskunft: Sandra Waldmann, Tel. 041 360 20 00

CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL

Veranstaltungskalender

Januar		
11.	Frauenbund	Dankeszmorgen, 9.00–12.00 Uhr, grosser Saal, Zentrum Teufmatt
11.	Ski- und Snowboard-Club	Ski- und Snowboard-Unterricht, Melchsee-Frutt
13.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
14.	Gemeindeversammlung	Revision Ortsplanung, 18.30 Uhr, grosser Saal, Zentrum Teufmatt, (allenfalls Fortsetzung der GV «Revision Ortsplanung» am 15. Januar 2014), ab 18.30 Uhr
18.	Trachtengruppe	Generalversammlung, 19.30 Uhr, Landgasthof Strauss, Meierskappel
18.	Ski- und Snowboard-Club	Ski- und Snowboard-Unterricht, Melchsee-Frutt
20.	Samariterverein	Generalversammlung, 20.00 Uhr, kleiner Mehrzwecksaal, Zentrum Teufmatt
21.	reformierte Kirche	60plus Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Thomaskirche
25.	Ski- und Snowboard-Club	Ski- und Snowboard-Unterricht, Melchsee-Frutt
27.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
27.	Frauenbund	Kurs «Blumen filzen», 19.00–21.30 Uhr, Atelier für Filzgestaltung, Schachenstrasse 15, Ebikon, Leitung: Daniela Melberg, Ebikon
30.	Musikschule	Musizierstunde - Klarinette und Saxofon, 18.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Musikzimmer 3, Leitung: Bruno Jost
30.	Frauenbund	Besuch der Bosnischen Moschee, ab 18.00 Uhr individuelles Eintreffen, 18.30 Uhr Moscheeführung, Moschee Islamische Gemeinschaft, Emmenweidstr. 4, Emmenbrücke
31.	Männerriege	Schneeschuh-Tour, Treffpunkt: 17.45 Uhr im Dorf
Februar		
01.	Ski- und Snowboard-Club	Ski- und Snowboard-Unterricht, Melchsee-Frutt
01.	Frauenbund	Nuno-Schal filzen, 9.30–17.30 Uhr, Atelier für Filzgestaltung, Schachenstrasse 15, Ebikon, Leitung: Daniela Melberg, Ebikon
01.	reformierte Kirche	Präparanden: «Weekend KENNENLERNEN», 14.00–19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
02.	reformierte Kirche	Präparanden: «Weekend KENNENLERNEN», 9.00–12.00 Uhr, Thomaskirche
07.	Frauenbund	Let's dance! Tanz-Refresher für Paare, 19.30–21.00 Uhr, kl. Mehrzwecksaal OG, Zentrum Teufmatt, Leitung: Tanz-Art, Ebikon
10.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
12.	reformierte Kirche	Frau trifft sich: «Keramik für den Garten», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
13.	Samariterverein	Monatsübung «Stolpern & Stürzen», 19.30 Uhr, Sitzungszimmer UG, Zentrum Teufmatt
13.	Musikschule	Konzert - Keyboard, 19.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Musikzimmer 3, Leitung: Laurenz Müller
15./16.	Musikschule	Musikschul-Weekend Musikschule und Hochschule Luzern Musik im Kloster Melchtal
16.	Streichensemble Adligenswil	Jahreskonzert, 17.00 Uhr, katholische Pfarrkirche
17.	Musikschule	Vortragsübung Gitarre, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Bühne, Leitung: Stefanie Schnider und Elise Tricoteaux
18.	reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
21.	Frauenbund	Let's dance! Tanz-Refresher für Paare, 19.30–21.00 Uhr, kleiner Mehrzwecksaal OG, Zentrum Teufmatt, Leitung: Tanz-Art, Ebikon
28.	reformierte Kirche	60plus: «Geschichte und Religion aus dem Balkan», mit Zvieri, 14.30 Uhr, Referent Rustem Memeti

Handänderungen

GB 1635		
GB 131		
GB 132	Dallenbach	Moser-Bammert Bernarda, Scherz-Bammert Pia, Bammert Peter, Wolfisberg-Bammert Monika, Bammert Oskar, an Burri-Brunner Verena und Rohrer Christian, Adligenswil
GB 1635	Dallenbach	Burri-Brunner Verena und Rohrer Christian, Adligenswil, an Lustenberger Petra, Luzern
GB 1203	Obmatt 19	Rogenmoser-Weber Elisabeth, Adligenswil, an Mastronardi-Mattmann Philippe und Margrit, Horw
GB 964	Talweg 14	Deflorin-Aeschbacher Jeannine, Meggen, an Deflorin Patrick, Römerswil

Bauwesen

Bauherrschaft:	Christian und Marie-Rose Ley-Bécher, Obgardihalde 8, Adligenswil
Bauvorhaben:	Treppenhaus- und Balkonverglasung auf Grundstücke Nrn. 861, 860, 865, Obgardihalde 4a/6, Adligenswil
Bauherrschaft:	Roman Turjancik, Kehlhofrain 16, Adligenswil
Bauvorhaben:	Einbau Dachlukarne, Kaminerhöhung und Velo-/Motorradunterstand (Carpport) auf Grundstück Nr. 586, Kehlhofrain 16, Adligenswil
Bauherrschaft:	Anton Vonwil und Thecla Vilma Landolt, Luzernerstrasse 74d, Adligenswil
Bauvorhaben:	Anbau unbeheizter Wintergarten mit Vordach auf Grundstück Nr. 1260 (StWE-Nr. 2591), Luzernerstrasse 74d, Adligenswil
Bauherrschaft:	Angelo und Evelyne Prudente-Linner, Meiersmattstrasse 15, Adligenswil
Bauvorhaben:	Teilabbruch bestehendes Wohnhaus (EG und OG) auf Grundstück Nr. 440, Sonnmattthalde 15, Adligenswil
Bauherrschaft:	René Dröhnli, Sonnmatttrain 6, Adligenswil
Bauvorhaben:	Schwimmbad, Koiteich und Doppelgarage auf Grundstück Nr. 464, Sonnmatttrain 6, Adligenswil
Bauherrschaft:	- Katharina Houas-Egli, Sackhofstrasse 9, Adligenswil - Edy und Rita Bucher Studhalter, Sackhofstr. 11, Adligenswil - Heini und Corinne Baumgartner, Sackhofstr. 13, Adligenswil
Bauvorhaben:	Holzlatzenzaun auf Grundstücke Nrn. 347, 348 und 758, Sackhofstrasse 9, 11 und 13, Adligenswil

Mütter- und Väterberatung

Beratung in der «Alten Post», Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Udligenswilerstrasse 3, bei Frau Erna Stocker jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung: 9./23. Januar, 13./20. Februar 2014
Unter der Telefonnummer 041 208 73 41 können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen.
Telefonische Erreichbarkeit: Montag und Mittwoch: 8.00–11.30 Uhr. Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00–9.30 Uhr.
E-Mail: mvb@stadtluzern.ch, Homepage: www.adligenswil.ch oder www.mueterberatung-luzern.ch

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern: jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr, ohne Voranmeldung.

Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL

Ärzte-Notruf Luzern, **Telefon 041 211 14 14**,
sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT UND AGGLO-GEMEINDEN)

Offizielle Behandlungszeiten Werktag und Wochenenden:

morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

Gratulationen

75. GEBURTSTAG

22. Dezember Imbach-Maurer Annamaria, Zentrumsweg 9

5. Januar Perez Robles Josefina, Moosmatte 1

22. Januar Käppeli Rudolf, Kehlhofhalde 14

29. Januar Rindlisbacher-Renggli Rita, Meiersmattstrasse 9

12. Februar Tobler Werner, Rütlimatte 19

80. GEBURTSTAG

18. Januar Rehor Othmar, Im Zentrum 9

7. Februar Kälin Alphons, Buggenacher 22

17. Februar Stamenic Dragoslav, Obmatt 17

85. GEBURTSTAG

19. Januar Wolf-Guschelbauer Elfriede, Kehlhofhöhe 10

30. Januar Lötscher-Odermatt Agnes, Stubenweid

90. GEBURTSTAG

4. Februar Tschan Rosa, im Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Höchweid, Ebikon

95. GEBURTSTAG

20. Dezember Lauper-Buser Bertha, Obgardirain 9

Feuerwehr

Januar

Fahrdienst / Jahresplanung Donnerstag, 9. Januar 2014, 19.30–21.30 Uhr

Atemschutz / Jahresplanung Dienstag, 14. Januar 2014, 19.30–21.30 Uhr

Maschinisten / Jahresplanung Donnerstag, 16. Januar 2014, 19.30–21.30 Uhr

Sitzung Feuerwehrkommission Montag, 20. Januar 2014, 19.00–22.00 Uhr

Februar

Weiterbildungskurs 319 Dienstag/Mittwoch, 4./5. Februar 2014,

Offiziere Basiswissen 8.00–17.00 Uhr

Offiziere / Detailsausbildung Samstag, 8. Februar 2014, 8.00–17.00 Uhr

Einführungskurs 101

Angehörige der Feuerwehr Freitag, 14. Februar 2014, 8.00–17.00 Uhr

Agathafeier 2014 Samstag, 15. Februar 2014, ab 18.00 Uhr

Offiziere Taktikausbildung Dienstag, 18. Februar 2014, 19.00–21.30 Uhr

Weiterbildungskurs 318

Kommandanten/Stellvertreter Donnerstag, 20. Februar 2014, 8.00–17.00 Uhr

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Othmar Zihlmann, Eveline Kälin

Redaktionsadresse Gemeindekanzlei «Info Adligenswil»
6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch

Layout/Produktion Ringier Print Adligenswil AG
Claudia Trinkler, Nadine Zuberbühler

Druck Ringier Print Adligenswil AG

	Erscheinungsdaten	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 179	21. Februar 2014	2. Februar 2014
Ausgabe Nr. 180	25. April 2014	23. März 2014
Ausgabe Nr. 181	20. Juni 2014	1. Juni 2014
Ausgabe Nr. 182	22. August 2014	3. August 2014
Ausgabe Nr. 183	24. Oktober 2014	5. Oktober 2014
Ausgabe Nr. 184	19. Dezember 2014	30. November 2014